

Krottendorf-Gaisfelder Gemeindenachrichten



**Neuer
Kinderspielplatz**

Benützung ab ca. Mitte Juli 2024 möglich

Juni / Juli 2024





Inhaltsverzeichnis

Seite

Bürgermeisterseite	3 - 8
Aus der Gemeinde	9 - 21, 56
Bildung	22 - 28
Freiwillige Feuerwehr	32 - 36
Bürgerseite	30 - 31, 37
Veranstaltungen	29, 38 - 39
Vereinsnachrichten	40 - 53
Ärzte und Apotheke	54 - 55

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld,
8564 Krottendorf 161

Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

Hinweis:

Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ziel des Mediums:

Bürgerinformation

Redaktion und Layout:

Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

ZUR INFORMATION:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit werden personenbezogene Bezeichnungen in nur einem grammatikalischen Geschlecht angeführt. Wo dies nicht ausdrücklich anders vermerkt ist, beziehen sich die Bezeichnungen auf beide Geschlechter in gleicher Weise.



Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

8564 Krottendorf 161
Tel.Nr. 03143/22 22 Fax: 03143/22 22 20
gde@krottendorf-gaisfeld.gv.at

Amtszeiten Gemeindeamt

Montag	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bauangelegenheiten bitte nur nach telefonischer Voranmeldung.

Sprechstunden des Gemeindevorstandes

Bgm. Lukas Vogl	nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/88 56 54 55
Vizebgm. Hildegard Guggi	nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/94 80 144
Gde.-Kassier Walter Schuster	nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/84 38 740

Bauhof Krottendorf-Gaisfeld

Bauhofleiter Gernot Marhold 03143/22 22 401

Inserate:

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1000 Stück. Es gelten folgende Preise:

Farbinserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

1/8 Seite	€ 37,80	9 x 6 cm
1/4 Seite	€ 63,00	6 x 19 cm oder 9 x 12 cm
1/2 Seite	€ 126,00	12,5 x 19 cm oder 10 x 25 cm
1 Seite	€ 277,20	25 x 19 cm

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 20. September 2024



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger von Krottendorf-Gaisfeld!

Ich darf nun, seit gut drei Monaten, mit großer Freude das Amt des Bürgermeisters in unserer wunderschönen Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld, ausüben. Es liegen bereits sehr intensive und arbeitsreiche Monate hinter mir. Rückblickend bin ich nun sehr froh den Weg als Vollzeitbürgermeister gewählt zu haben, um mich mit voller Energie den Anliegen unserer Gemeindebürgerinnen und -bürger sowie allen notwendigen Projekten widmen zu können.

Jede Ausgabe einer Gemeindezeitung ist etwas Besonderes. Insofern etwas Besonderes, im Bezug darauf, dass sie einen Rückblick auf bereits umgesetzte Projekte liefert und gleichzeitig einen Ausblick auf noch Bevorstehendes geben soll.

Ein Aspekt ist mir in Verbindung mit Gemeindepolitik ein besonderes Bedürfnis. Der Erhalt unserer großartigen Lebensqualität mit all ihren dazugehörigen Facetten einer gut funktionierenden Infrastruktur. Manche Bereiche erscheinen selbstverständlich, benötigen jedoch auch immer wieder Investitionen, um sie weiterzuentwickeln und am neuesten Stand der Technik zu halten. Dazu zählen beispielsweise die Müllentsorgung, die Kanalisation, der Erhalt unseres 85 km langen Straßennetzes, die Schneeräumung, verschiedenste Gebäude im Gemeindegut, Straßenbeleuchtungen und unzählige weitere Dinge. Natürlich ist auch eine zeitgemäße Kinderbetreuung, welche wir auch in Zukunft weiter stärken und ausbauen möchten – Stichwort Kinderkrippe – ein wesentlicher Teil dieser Infrastruktur.

Leider gibt es immer wieder Situationen in denen diese Lebensqualität bedroht scheint und dann gilt es sich auch hier als Bürgermeister für seine Gemeindebürgerinnen und -bürger einzusetzen und zu kämpfen.

Der Abtransport von Abbruchmaterial aus einem geplanten Steinbruch im Bereich Unterwald über unsere Wartensteinstraße, ist für mich vollkommen inakzeptabel. Dieser Umstand wäre für unzählige Anrainer um und an der Wartensteinstraße eine deutliche Verschlechterung ihrer Lebensqualität. Ein Gutachten aus dem Amt der steiermärkischen Landesregierung Abteilung 7 bestätigt umfassend unsere Meinung, dass die Wartensteinstraße für dieses Verkehrsaufkommen von 30-70 LKW-Fahrten pro Tag nicht ausgelegt ist! Des Weiteren besagt die Stellungnahme, dass es zu einer wesentlichen Verschlechterung und Einschränkung der Verkehrssicherheit kommen würde. Das können und werden wir mit Sicherheit nicht akzeptieren! Wir hoffen, dass unsere Einwendung im Zuge des Verfahrens und unter Berücksichtigung des beigelegten Gutachtens bei der Bezirkshauptmannschaft umfassend geprüft wird und Anklang findet.



Lukas Vogl
Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld

Ein wesentliches Thema ist momentan auch der Erhalt unserer Bahnhaltestelle in Gaisfeld. Auch hier müssen wir alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausnutzen, um die Schließung dieser Haltestelle zu verhindern. Ich bin hier besonders für die Initiative einiger engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Krottendorf-Gaisfeld dankbar, die bereits über 450 Unterschriften für den Erhalt der Haltestelle sammeln konnten. Wir haben nun all unsere Argumente und Forderungen an die Politik, auf Landesebene an den Verkehrslandesrat Anton Lang, sowie auf Bundesebene an Frau Bundesministerin Eleonore Gewessler übermittelt. In Zeiten wie diesen, in denen fast täglich der Ausbau des öffentlichen Verkehrs in allen Medien propagiert wird, wäre die Schließung ein deutlicher Rückschritt für den öffentlichen Verkehr im ländlichen Raum.

Wie Sie vielleicht erkennen können, befinden wir uns in durchaus herausfordernden Zeiten. Um so wichtiger ist es jetzt, die Ruhe zu bewahren und mit Argumenten und Fakten für den Erhalt der Haltestelle bzw. gegen die Bewilligung des Steinbruches zu kämpfen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich in diesem Zuge noch meinem gesamten Team in allen Bereichen der Gemeinde aussprechen. Vor allem in diesen durchaus turbulenten und arbeitsintensiven Zeiten, leisten alle hervorragende Arbeit und geben ihr Bestes!



Gemeinde

Der Bürgermeister informiert

Öffentlicher Spielplatz

Am Areal vor der Mittelschule Krottendorf ist in den letzten Wochen ein neuer Gemeindespielplatz entstanden. Der Standort bietet sich aufgrund seiner zentralen Lage optimal an und soll den Kindern die Gelegenheit bieten, ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken und eventuell gewisse Fertigkeiten zu erlernen. Spielplätze im öffentlichen Raum sollen immer auch Orte der Begegnung darstellen und so zum allgemeinen Zusammenleben im Ort positiv beitragen. Die Vorarbeit und das Aufstellen der Geräte erfolgte durch unser Team vom Bauhof,

in Zusammenarbeit mit der Firma Agropac, welche auch die Geräte geliefert hat. Nun muss der eingesäte Rasen noch ein wenig anwachsen, bevor die Spielgeräte letztendlich offiziell freigegeben werden können. Ich darf mich in diesem Zusammenhang auch noch mit einer Bitte an alle Benutzer der Anlage wenden. Bitte schauen wir gemeinsam darauf, dass das Areal und die Geräte sauber gehalten werden und keine Beschädigungen auftreten. Der Spielplatz wird nach der Freigabe täglich von 08.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein.



Baufortschritt Kindergarten Schwalbennest

Die Bauarbeiten am neuen Kindergarten schreiten auch weiterhin planmäßig voran. In den nächsten zwei bis drei Wochen wird die Außenanlage inklusive der dazugehörigen Spielgeräte finalisiert werden. Im Innenbereich wurde bereits die Akustikdecke fertiggestellt und nun können die Bodenbeläge fertig verlegt werden.

Die Einrichtung wurde ebenfalls bereits beauftragt. Aus momentaner Sicht können wir wie geplant mit dem kommenden Kindergartenjahr in Betrieb gehen. Die Zu- und Abfahrt zur nebenliegenden Baustelle der SGK wird temporär über den Bauhof erfolgen, sodass wir im gesamten Bereich vor dem Kindergarten mit Beginn des neuen Kindergartenjahres keinen Baustellenverkehr mehr haben werden.





Florianifeier

Zu Christi Himmelfahrt, am 9. Mai, hat am Areal der Mittelschule Krottendorf die Florianifeier des Abschnittes III stattgefunden. Im Zuge dieser Feierlichkeit wurde unter dem Beisein zahlreicher Ehrengäste auch das neue Bergland-Löschfahrzeug – BLF-C – der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf in den Dienst gestellt. Das „C“ steht für Container und bedeutet, dass das Fahrzeug mit einem wechselbaren Containersystem ausgestattet ist. Dieses System ermöglicht den Kameradinnen und Kameraden, noch flexibler auf Einsätze reagieren zu können. Je nach dem ob es sich um einen technischen Einsatz oder einen Löscheinsatz handelt, wird jener Container mit der entsprechenden Ausrüstung auf das Fahrzeug aufgeladen. Mit

diesem Fahrzeug, einem Toyota Hilux, kann man problemlos auch in unwegsames und steiles Gelände vordringen. Durch das Engagement und die Mithilfe einiger Mitglieder der Feuerwehr Krottendorf unter HBI Gernot Marhold und OBI Lukas Schlager, konnten bei der Anschaffung auch wieder Kosten im Sinne der Gemeinde gespart werden. Ein herzlicher Dank auch für die Organisation dieser wunderschönen und gelungenen Florianifeier. Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden alles Gute mit diesem neuen Fahrzeug und, dass ihr immer wieder gesund von euren Einsätzen zurückkehrt.

In diesem Sinne Gut Heil!





Blackoutübung

Am 5. Und 6. April hat gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark und den Mitgliedsgemeinden von *Klar*, Geisthal-Södingberg, St.Johann, Stallhofen, Mooskirchen, Ligist und Krotendorf-Gaisfeld eine Blackoutübung stattgefunden. Ziel dieser Übung war es, die Kommunikation untereinander mit allen Einsatzorganisation und Institutionen, sowie die Abläufe im Ernstfall zu beüben. Mit eingebunden waren sämtliche Feuerwehren der genannten Gemeinden, das Rote Kreuz sowie die Polizei und Bezirkshauptmannschaft Voitsberg. Für mich als Bürgermeister, war es eine besonders interessante Erfahrung den Gemeindeeinsatzstab einzuberufen und zu leiten. Der Krisenstab der Gemeinde war zu jedem Zeitpunkt der Übung voll einsatzfähig. Wir konnten in Verbindung mit verschiedensten Übungseinlagen für uns wichtige Erkenntnisse und Verbesserungspotentiale sammeln bzw. erkennen. Auch die gesamte Stabsarbeit einmal zu beüben war ein wichtiger Punkt, um für den Ernstfall besser gerüstet zu sein. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten seitens der Feuerwehren Krotendorf und Gaisfeld, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde-



verwaltung, sowie beim gesamten Einsatzstab für die Mithilfe und das Engagement.

Geh- und Radlbrücke Kainach



Auch hier möchten wir, wie bereits eingangs erwähnt, die Infrastruktur für Sie verbessern. Die Arbeiten für die Errichtung der neuen Geh- und Radlbrücke über die Kainach sind bereits voll

im Gange. Die notwendigen Vorarbeiten wurden durch unser großartiges Team vom Bauhof, unter der Leitung von Gernot Marhold bereits durchgeführt. Die alte Brücke wurde dann am 6. Juni durch die Firma Felbermayer entfernt, abtransportiert und im Bereich Buschenschank Fuchsenhof zwischengelagert. Währenddessen werden die alten Fundamente adaptiert und angepasst, sodass schlussendlich die neue Brücke, welche auch breiter sein wird, an dieser Stelle wieder eingehoben werden kann. Die bisherigen Stufen beim Aufgang entfallen und die Brücke wird in Zukunft durch eine Rampe vollkommen barrierefrei passierbar sein.

Die alte Brücke wird dann letztlich noch im Bereich Fuchsenhof, über die Kainach, installiert und bildet somit den Lückenschluss im oberen Bereich von Klein Gaisfeld. Ich bedanke mich und bitte gleichzeitig um Ihr geschätztes Verständnis, dass es während der Baumaßnahmen zu Einschränkungen kommt bzw. nicht möglich ist, die Kainach in diesem Bereich zu queren.



Hangrutschung Krottendorfberg

Nach den heftigen Regenfällen der letzten Wochen und Tage, kam es leider am Krottendorfberg, in den Abendstunden am Dienstag, den 4. Juni, zu einer massiven Hangrutschung. Die Feuerwehr Krottendorf stand mit 10 Mann im Einsatz. Letztlich mussten wir uns jedoch dazu entscheiden, die Straße für den Verkehr zu sperren. Alle Anrainer wurden noch in der selben Nacht durch HBI Gernot Marhold verständigt und gebeten, über den Weg vorbei am Anwesen Dohr vulgo „Haschtl“ auszuweichen. Am nächsten Tag haben wir die betroffene Stelle, gemeinsam mit Fachoberinspektor Johann Leitner von der Abteilung 7 des Landes Steiermark umgehend besichtigt, um die weiteren Schritte zu besprechen. Nach dem Ortsaugenschein haben wir uns dazu entschieden, die Straße halbseitig wieder für den PKW-Verkehr freizugeben. In weiterer Folge wurde jedoch klar, dass wir für eine dauerhafte Lösung, die Straße zwei bis drei Meter weiter in den Berg hinein verlegen müssen, um eine Gefahr für den Straßenverkehr auszuschließen. Das Team des Bauhofs Krottendorf-Gaisfeld hat die Arbeiten gemeinsam mit Herrn Urban umgehend in Angriff genommen, sodass bereits wenige Tage darauf der neue Abschnitt fertig-



gestellt werden konnte und für den Verkehr freigegeben wurde. Vielen Dank für diesen Einsatz und die großartige Arbeit, sogar bis spät in die Nacht und auch samstags.



Ortskernentwässerung Krottendorf

Wir konnten die Einreichunterlagen für die Ortskernentwässerung Krottendorf nun endlich finalisieren. Auch die entsprechend notwendigen Vorvereinbarungen mit den Grundstückseigentümern konnten abgeschlossen werden. Der nächste Schritt ist nun eine Bauverhandlung zum geplanten Vorhaben, welche für 10. Juni angesetzt wurde. In weitere Folge und

unter Voraussetzung einer positiven Bauverhandlung, ist das Planungsbüro Ingenos mit der Detailplanung und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen beauftragt. Das Vorhaben wird einen wesentlichen Teil zur Hochwasserfreistellung des Ortskernes Krottendorf beitragen. Baubeginn ist für Frühjahr 2025 geplant.

Verbund

Aufgrund des Artikels in der März/April Ausgabe der Gemeindezeitung 2024 wurden wir gebeten, den Sachverhalt zu Errichtung des Schwallausgleichbeckens durch das Unternehmen VERBUND Hydro Power GmbH richtig zu stellen. Die VERBUND Hydro Power GmbH (VHP) plant im Unterwasserkanal zwischen dem Kraftwerk Arnstein und dem Kraftwerk Teigitschmühle die Errichtung eines Schwallausgleichbeckens, welches grundsätzlich folgende Funktion erfüllt: Die Reduktion von Schwall- und Sunk in der Teigitsch stromab der Triebwassereinleitung durch das Kraftwerk Teigitschmühle zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und Sanierung der Hydromorphologie. Gemeinsam mit der Aufweitung des bestehenden Freispiegelkanals wird dadurch ein Ausgleichsvolumen

zur Schwall- und Sunkdämpfung von rund 23.000 m³ geschaffen. Zusätzlich dazu wird die Regelfähigkeit der Maschinen im Kraftwerk Teigitschmühle angepasst, um eine Dämpfung der Wassereinleitung zu erzielen. Im Zuge der beschriebenen Maßnahmen und Projektumsetzung ist die Verlegung der Gemeindestraße „Teigitschstraße“ erforderlich. Ich möchte noch erwähnen, dass wir sehr froh sind, dass die VERBUND Hydro Power GmbH durch das Kraftwerk Arnstein bei uns in der Gemeinde ansässig ist. Des Weiteren sind wir stolz darauf eines der ältesten Wasserkraftwerke Österreichs, mit bald 100-jähriger Geschichte, in unserem Gemeindegebiet zu haben.



Auflassung geplant: Anrainer kämpfen um ihre Bahnhaltestelle

2025 soll die Bahnhaltestelle in Gaisfeld aufgelassen werden. Jetzt wollen Gemeinde und Anrainer die Initiative ergreifen. Sie haben für den Erhalt demonstriert und eine Unterschriftenaktion gestartet.

Gemeinde Spatenstich SGK



Gemeinde

Die Beseitigung von Ästen entlang von Straßen

Die Beseitigung von Ästen, Sträuchern und Bäumen entlang der Straße ist - vor allem in den Sommermonaten - ein häufig diskutiertes Thema in unseren steirischen Gemeinden, da überragende Ast-Teile oftmals in den Lichtraum von Gemeindestraßen reichen. In diesem Zusammenhang spielt insbesondere die Straßenverkehrsordnung (StVO) eine große Rolle.

Im Hinblick auf Bäume und Einfriedungen neben der Straße ist § 91 (1) StVO relevant, der Folgendes besagt: „Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszustutzen oder zu entfernen.“

Gemäß der geltenden Straßenverkehrsordnung ist es somit die Pflicht aller Grundstückseigentümer, sicherzustellen, dass keine Gefahr durch überragende Äste entsteht.

Diese Regelung dient dem Schutz der Verkehrsteilnehmer vor Unfällen und Schäden an Fahrzeugen und soll eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch den Mangel an freier Sicht verhindern. Gemäß der Straßenverkehrsordnung liegt



eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs insbesondere dann vor, wenn die Straßenbeleuchtung und die Straße- oder Hausbezeichnungstafeln (beispielsweise durch überhängende Bäume, Sträucher oder Äste) verdeckt werden.

Überdies, wenn sich die Gegenstände im Luftraum oberhalb der Straße nicht mindestens 2,20 m über dem Gehsteig und 4,50 m über der Fahrbahn befinden. Insbesondere sollte daher das Lichtraumprofil entlang der Straßen frei von Hindernissen sein.

Auch Gegenstände (wie auskragende Äste oder überhängende Hecken), die seitlich der Fahrbahn den Fußgängerverkehr auf Gehsteigen oder Straßenbanketten behindern, und nicht mindestens 60 cm von der Fahrbahn entfernt sind, können für Verkehrsteilnehmer eine mögliche Gefahrenquelle darstellen und sollten daher entfernt werden.

Regelmäßige Pflege und Kontrolle erforderlich

Die Einhaltung der StVO erfordert die regelmäßige Pflege und Kontrolle des Bereichs entlang der Straßen durch die steirischen Gemeindebürger. Ein Überhang der Äste kann nicht nur Sichtbehinderungen verursachen sondern auch zu Kollisionen mit Fahrzeugen führen, was insbesondere bei größeren Fahrzeugen wie kommunale Busse, Müllautos oder Winterdiensten problematisch sein kann. Überdies wird dadurch verhindert, dass Grundeigentümer bei allfälligen Beschädigungen an Fahrzeugen verantwortlich gemacht werden können.

Mitwirkung aller Mitbürger ist erforderlich

Es ist wichtig, dass alle Bürger ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten, indem sie ihrer Beseitigungspflicht von Ästen entlang der Straßen nachkommen. Dies trägt zu einer gefahrlosen Benützung der Gemeindestraßen, Wege und Gehsteige bei und ist in unser aller Interesse.

Erfrischend kühl
durch den

Sommer!

LIEBHERR

Getränkekühlschrank
FKUv1663, 148 Liter

Kühler
Kern, heiße
Schale.



elektrotechnik

robert wagnest

Ligist 41, 8563 Ligist
Tel.: 03143 / 200 11
Mobil: 0664 / 38 44 272
E-Mail: ligist.etwa@gmx.at



Wir trauern um

Franz **Haller**, Gasselberg
verstorben im 67. Lebensjahr

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man alles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Langsamer fahren im Ortsgebiet – Vorteil oder Notwendigkeit?

Oft kann es nicht schnell genug gehen!
Wir erleben eine Tendenz im Verkehr, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei 30km/h-Beschränkungen wird die Wichtigkeit dafür sehr unterschätzt.

Knapp 72 % halten sich nicht an 30km/h-Geschwindigkeitslimits. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik!

In 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies 3047 Unfälle!

In zwei Drittel der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer:innen hat sich in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelt. Ebenso steigen wieder die Fußgänger-Unfälle.

Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle!



Langsamer Fahren lohnt sich!

Durch ein geringeres Tempo im Ortsgebiet werden nicht nur Unfälle verhindert, sondern auch die Lebens- und Wohnqualität erhöht.

Die Sicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen steigt. Das motiviert Bürger und Bürgerinnen mehr Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen.

Gründe gibt es viele, jetzt gilt es, einfach zu handeln!

Wussten Sie schon...

...dass bei einem Zusammenprall mit einem 50km/h fahrenden Pkw der Fußgänger das 5fache Risiko hat getötet werden als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln für Gemeinden zur Sensibilisierung für Geschwindigkeit
- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2024
- ✓ Toter Winkel Schulaktion

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

Gemeinde

Von Josef Strommer (Bauamt)

Sicherheit auf Krottendorf-Gaisfelder Straßen

Zum nebenstehenden Artikel möchten wir grundsätzlich festhalten, dass unser Gemeindestraßennetz sich sehr unterschiedlich präsentiert. Einerseits weisen die Straßen unterschiedliche Asphaltbreiten auf, andererseits gelten verschiedenste maximal erlaubte Höchstgeschwindigkeiten. Großteils ist das Straßennetz so ausgebaut, dass die Bankette nur im Schrittempo befahrbar sind. Das bedeutet im Falle einer Begegnung, zuerst Geschwindigkeit vermindern, dann im Schrittempo das Bankett befahren, und erst am Asphalt nach erfolgter Begegnung wieder beschleunigen. Wenn man dies bedenkt, weiß man, warum immer wieder an den selben Stellen die Schlaglöcher im Straßenbankett entstehen, die mit Zeit-, Material-, Arbeits- und finanziellem Aufwand wieder saniert werden müssen. Davon abgesehen, geht es natürlich immer um die Sicherheit sämtlicher Straßenbenutzer

(Fußgänger, Radfahrer PKW-, LKW-, landwirtschaftlicher Verkehr, einspuriger Verkehr wie auch Scooter).

Verkehrszeichen, vor allem Geschwindigkeitsbeschränkungen, sind nur so gut, wie sie auch beachtet und eingehalten werden.

- Macht es Sinn einen Schilderwald zu installieren?
- Muss man über Fahrbahnschwellen diskutieren? - bei diesem Thema scheiden sich die Geister extrem
- Ist es notwendig, entlang einer geraden Straße alle 25 Meter einen Leitpflock aufzustellen?

Es werden immer Lösungen sein, die nicht allen Verkehrsteilnehmern schmecken. Vielleicht denken Sie bei der nächsten Begegnung und der Wahl Ihrer Fahrgeschwindigkeit an diese, von einem Laien verfassten Zeilen.



Gemeinde

zweimal muss gemäht werden



Der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat in seiner Sitzung vom 09.10.2018 einstimmig beschlossen, dass Besitzer von brachliegendem Bauland verpflichtet sind, ihr Grundstück 2-mal im Jahr zu mähen oder zu schlägeln und zwar **das erste Mal bis spätestens 30. Juni und das zweite Mal bis spätestens 30. September**, um Verwilderung und massenhaftes Auftreten von Ungeziefer (rote Schnecken) zu vermeiden.

Wer gegen die Bestimmungen dieser ortspolizeilichen Verordnung verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu € 218,- bestraft.

Für alle landwirtschaftlichen Flächen ist das Steiermärkische Pflanzenschutzgesetz zur Anwendung zu bringen.

Gemeinde

lärmbelästigende Arbeiten



Nachdem die Gartensaison vor der Tür steht und wir an gutem nachbarschaftlichen Zusammenleben unserer Gemeindeglieder interessiert sind, möchten wir die Verordnung der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld über lärmbelästigende Arbeiten in Erinnerung rufen. Der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat in seiner Sitzung vom 13.12.2018 Änderungen in der Verordnung über lärmbelästigende Arbeiten beschlossen. **Diese besagen, dass lärmbelästigende Arbeiten (Rasenmähen, Trimmen, Häckseln und die Benutzung der Motor- und Kreissäge) an Samstagen von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und ab 20.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen gantztägig UNTERSAGT sind.**

Wir ersuchen Sie, sich im Sinne guter nachbarschaftlicher Beziehungen an die oben genannten Zeiten zu halten.



A1 - Gemeinde

Status Glasfaser Ausbau Krottendorf-Gaisfeld

Copyright A1/Lukas Dostal



Wir bekommen ein Upgrade - Krottendorf-Gaisfeld wird an das Glasfasernetz angeschlossen!

Das ist der Ausbaustatus in unserer Gemeinde

Bereits letztes Jahr haben viele von Ihnen einen Glasfaser Anschluss bestellt. Noch 2024 soll der Ausbau des für alle Anbieter offenen Glasfasernetzes der A1 Open Fiber GmbH zunächst in den Bauabschnitten Gaisfeld und Kleingaisfeld starten. Ob Ihr Zuhause in einem der beiden Gebiete liegt, entnehmen Sie der Ausbaukarte.

Wenn Sie bei der Bestellung des Anschlusses vereinbart haben, die baulichen Vorarbeiten in Eigenregie durchzuführen, denken Sie daran, diese ehestmöglich fertigzustellen. Sie sollten jedenfalls bis zum Baustart abgeschlossen sein. Wenn Sie Fragen zum Ausbau oder zu Ihren Eigenleistungen haben, wenden Sie sich an den Glasfaser Liveshop.

Noch vor Baustart Glasfaser Anschluss bestellen!

Sie wollen Ihr Zuhause mit Glasfaser Technologie ausstatten? Jetzt ist der optimale Zeitpunkt dafür, denn bis zum Baustart kann Ihre Adresse noch in die Planung miteinbezogen werden. Beim Glasfaser Liveshop können Sie sich informieren und einen Glasfaser Anschluss bestellen!

Der Glasfaser Liveshop:

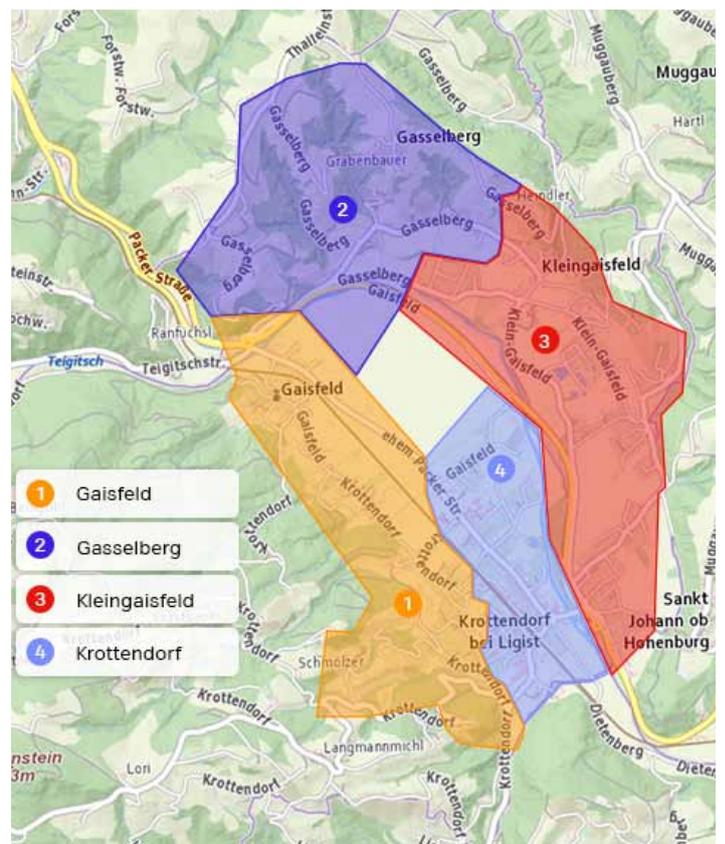
Telefon: 0800 664 100 16

E-Mail: glasfaserliveshop@a1.at



Welche Vorteile hat die Glasfaser Technologie?

Ein Glasfaser Anschluss ist eine Investition in die Zukunft. Immer mehr Anwendungen erfordern hohe Up- und Downloadraten. Dank Glasfaser kann die dafür erforderliche Leistung erbracht werden. Das bedeutet: Hochauflösendes Streaming, Gaming, Arbeiten im Homeoffice – und das superschnell. Auch unsere Gemeinde profitiert vom Glasfaser Ausbau eines für alle Anbieter offenen Glasfasernetzes: Die Digitalisierung steigert die Attraktivität von ländlichen Regionen und bringt deutliche Wachstumspotenziale für die Gemeinde. Mit dem Glasfaser Ausbau der A1 Open Fiber GmbH wird eine nachhaltige Infrastruktur geschaffen, von der auch die nächste Generation profitieren wird.





Gemeinde Müllsammelaktion

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen helfenden Händen, sowie unserem Team vom Bauhof, bedanken, die auch heuer wieder bei der Müllsammelaktion „Frühjahrsputz“ der steirischen Abfallwirtschaftsverbände teilgenommen haben. Allen voran bei Herbert Kröpfl von der Berg- und Naturwacht, der wieder die Koordination dieser Aktion, bei uns in der Gemeinde übernommen hat. Beteiligt waren auch dieses Jahr wieder die Privatschule der Sozkom, die Mittelschule Krottendorf sowie der Verein Ubuntu. Im Anschluss wurden alle Kinder und Helfer seitens der Gemeinde zu einer Stärkung in den Gasthof Riegler eingeladen. Mir ist diese Aktion vor allem auch persönlich ein großes Anliegen, da leider immer wieder zu beobachten ist, dass Müll entlang der Straßen achtlos weggeworfen wird und so unsere wunderschöne Landschaft unnötig verschmutzt.

Kitzrettung Voitsberg - Hegering 11

von Stefan Resch, Vereinsobmann

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Anfang Februar 2024 wurde durch Stefan Resch und Robert Schleifer der gemeinnützige Verein „Kitzrettung Voitsberg – Hegering 11“ ins Leben gerufen. In Österreich fallen laut Schätzungen jährlich bis zu 25.000 Rehkitzze Mähwerken zum Opfer. Es gibt viele Möglichkeiten, den MähTod so gering wie möglich zu halten. In den letzten Jahren hat sich der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkameras für die Rehkitzsuche bewährt. Diese Technik möchten wir unseren Landwirten und Grundbesitzern - ergänzend zu schon bewährten Maßnahmen der Kitzrettung - zur Verfügung stellen, um unnötiges Tierleid so gut wie möglich zu verhindern. Am 20. April konnte der Verein erstmals im Rahmen einer Informationsveranstaltung beim Gasthaus Riegler rund 50 Interessierte über die angestrebte Vereinstätigkeit aufklären. Mit Herrn Bernhard Zechner (Verein Kitzrettung St. Josef), konnte ein Experte gewonnen werden, der seine bisherigen Erfahrungen teilte sowie zahlreiche Fragen rund um das Thema Kitzrettung unter Drohneinsatz mit Wärmebildkamera beantwortete.

Aufgrund der finanziellen Unterstützungen durch die Gemeinden Krottendorf-Gaisfeld, Söding-Sankt Johann und Ligist, Sponsoren sowie zahlreichen Spenden konnte die Drohne mit Wärmebildkamera sowie das Zusatzequipment Ende April angekauft werden. Ein großes Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung!

Ein großer Dank gilt der gesamten Jägerschaft des Hegegebiets 11, welche dieses Projekt mitträgt und finanziell unterstützt. Das ist ein Beleg dafür, dass das Weidwerk wesentlich mehr ist, als von Nicht-Jägern häufig angenommen. Ein großer Teil der Jagd besteht aus Hegemaßnahmen (wie beispielsweise der Kitzrettung vor der Mahd), welche oftmals kaum wahrgenommen werden. Anfang Mai wurde mit der Ausbildung der Vereinsmitglieder in der Handhabung der Drohne sowie in der Zusammenarbeit bei der Kitzsuche begonnen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei den Grundeigentümern bedanken, die uns die Möglichkeit gegeben haben, auf ihrem Grund und Boden zu trainieren.

Am 18. Mai konnten schließlich die ersten Kitze vor einer Mahd gerettet werden. Mitglieder des Vereins können alle Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr werden. Es ist kein finanzieller Mitgliedsbeitrag zu entrichten, der Verein erhofft sich Mitglieder, die den Vereinszweck durch aktives Mitarbeiten unterstützen. Interessenten werden ersucht, sich an kontakt@kitzrettung-voitsberg.at oder telefonisch an 0664 3063814 zu wenden.

Abschließend möchten wir uns noch bei den Grundeigentümern, Landwirten und Jägern herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Wenn Sie den Verein finanziell mit einer Spende unterstützen möchten, dürfen wir auf die angeführten Kontodaten verweisen. Herzlichen Dank!

Kontobezeichnung:
Kitzrettung Voitsberg – Hegering 11

IBAN:
AT75 3848 7000 0041 3856

Verwendungszweck:
Spende, Vorname Zuname



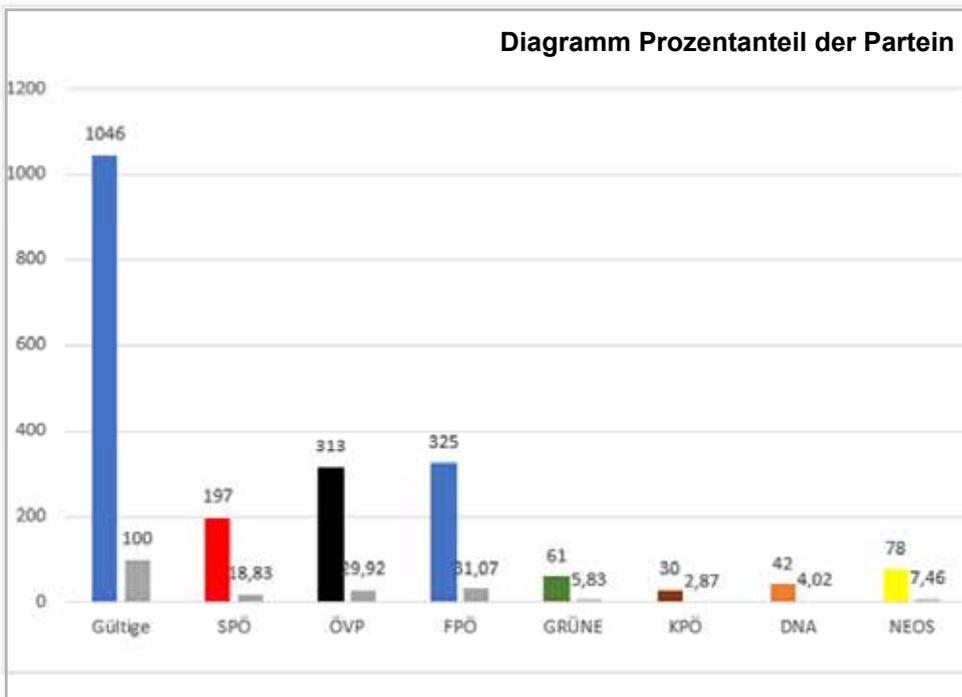
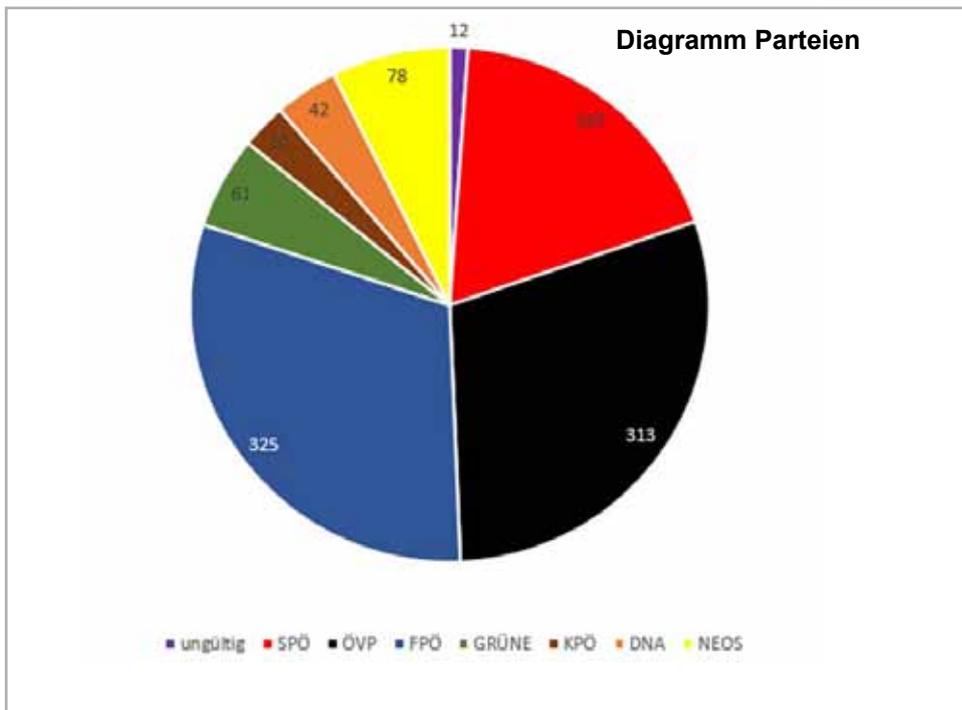


Gemeinde

Wahlergebnis Europawahl vom 09.06.2024

So hat Krottendorf-Gaisfeld gewählt:

	Wahlberechtigte	Wahlkarten	abgegeben	Wahlbeteiligung	gültig	ungültig	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE	KPÖ	DNA	NEOS
SPRENGEL I	1 387	193	726	52,34	715	11	139	212	215	46	21	30	52
SPRENGEL II	632	86	332	52,53	331	1	58	101	110	15	9	12	26
Summe	2 019	279	1058	52,40	1046	12	197	313	325	61	30	42	78



WAHLERGEBNIS

Gemeinde Herzlichen Glückwunsch



Franz Herbst und Christoph Lackner mit ihren preisgekrönten Sauvignon Blancs.

Diese Weine gehören zu den besten der Welt

Ihre Sauvignon Blancs wurden bei der „Sauvignon Selection“ mit Gold und Silber ausgezeichnet. Die Weingüter Herbst und Lackner machen Krottendorf-Gaisfeld zur weststeirischen Weinhochburg.

Auf den Hängen des Weingutes Herbst in Krottendorf 118, zwischen Wald, Wiesen und Feldern, wird seit 40 Jahren Obst angebaut. Heute ist auch der Wein, der seit 25 Jahren angebaut wird, nicht mehr aus dem Familienbetrieb wegzu-denken. Franz Herbst, der die Weinbauschule besuchte und die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt hat, setzt mit seiner Familie verstärkt auf den Weinbau. In Krottendorf-Gaisfeld liegt auch der Familienbetrieb Lackner, der neben Wein- und Obstbau auch eine Buschenschank betreibt. Seit 2011 ist Christoph Lackner für die Weinproduktion verantwortlich

und verbindet moderne Kellertechnik mit traditionellem Handwerk. Die Leidenschaft für die eigenen Produkte spiegelt sich bei beiden Betrieben in zahlreichen Erfolgen bei Wettbewerben wider, zuletzt bei der Sauvignon Selection by CMB 2024. In der Steiermark wurden an drei Tagen rund 1300 Weine aus 27 Ländern von 56 internationalen Juroren verkostet und bewertet. Dabei konnte die Steiermark ihre Position als einer der weltweit besten Produzenten dieser Rebsorte eindrucksvoll festigen. Zwei Winzer aus der Lipizzanerheimat konnten hervorragende Ergebnisse erzielen. Das Weingut Herbst konnte mit seinem eingereichten Sauvignon Blanc die internationale Jury überzeugen und wurde mit Gold ausgezeichnet. Das Weingut Lackner wurde für seinen Sauvignon mit Silber prämiert.

Wetter als Herausforderung

„Das ist schon etwas Besonderes, dass

wir unter den besten 100 der Welt gelandet sind“, freut sich Franz Herbst über die Auszeichnung, „wir sind stolz, dass die Lipizzanerheimat regelmäßig so gut abschneidet.“ Bewertet wurde der Jahrgang 2022, auch der Jahrgang 2023 ist gut geworden. „Das Frühjahr war ähnlich wie heuer sehr verregnet, dafür wurden wir im Herbst mit schönen Tagen belohnt“, so Herbst. Mit zwei Weinen – Schilcher Klassik und Sauvignon blanc – wurde das Weingut Herbst Semifinalist bei der Landesweinkost. Hinter dem Erfolg steckt viel Arbeit. Die Familien Herbst und Lackner sind rund um die Uhr in den Obst- und Weinanlagen. Derzeit macht Familie Herbst das Wetter zu schaffen – der Boden ist durch den Regen aufgeweicht und kann nicht mit Maschinen befahren werden. Auf neun Hektar baut das Weingut Herbst neun verschiedene Rebsorten an. Dazu kommen Pfirsiche, Johannisbeeren und Birnen, aus denen Säfte und Nektare hergestellt werden. Demnächst werden die Johannisbeeren geerntet, dann die Pfirsiche und im Herbst der Wein. „Vom Frost sind wir zum Glück verschont geblieben, aber natürlich schauen wir trotzdem jeden Tag aufs Wetter“, sagt Herbst.

Roséweinfestival

Auf dem Hof der Familie Herbst werden nach Voranmeldung Weinverkostungen angeboten. Beliebt sind auch standesamtliche Hochzeiten: „Für heuer sind wir schon ausgebucht, aber für 2025 sind noch ein paar Termine frei.“ Einige der edlen Tropfen von „Herbstwein“ kann man übrigens auch am 26. Juni beim Roséweinfestival in Stainz verkosten.

Herzliche Glückwünsche von Seiten der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld.

Unser **500 GUT** regionaler Marktplatz.

LIPIZZANER HEIMAT STEIERMARK

App downloaden, registrieren, Bonuspunkte sammeln und viele Vorteile genießen!

App Store | Google Play



Gemeinde Herzlichen Glückwunsch



Als Auszeichnung von der Landwirtschaftskammer erhielt Frau Heidemarie Langmann vlg. Klement die Bäuerinnennadel.

Gemeinde Wir möchten uns bedanken

Herzlichen Dank für die lieben Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 80. Geburtstages.

Besonders möchte ich mich bei Bgm. Lukas Vogl und Gemeinderat Markus Puffing sowie bei der Abordnung des Kameradschaftsbundes unter der Leitung von Wolfgang Hiden bedanken.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich meiner Großfamilie und meinen Freunden aussprechen, die mit mir gemeinsam einige schöne Stunden an diesem Ehrentag verbracht haben.

Rudolf Wallner, Krottendorf



Anlässlich meines 75. Geburtstages möchte ich mich bei Bürgermeister Lukas Vogl, dem Bauernbund und dem Seniorenbund Krottendorf für die Glückwünsche und Geschenke recht herzlich bedanken.

Johann Reinisch, Klein-Gaisfeld

Gemeinde Neue Erdenbürgerin



Lia Marie Mitterbacher
Gasselberg

geboren am 03.02.2024
Eltern Denise und Michael Mitterbacher

Gemeinde Teilen Sie mit uns Ihr Glück

Die Geburt eines Kindes oder eine Hochzeit sind ein magischer Moment, und deshalb freuen wir uns über Fotos vom neuen Familienmitglied oder dem frisch vermählten Paar.

Wenn Sie ein Bild in den Krottendorf-Gaisfelder Nachrichten veröffentlichen möchten, übermitteln Sie uns einfach ein Lieblingsfoto sowie folgende Informationen an martina@krottendorf-gaisfeld.gv.at

- Name
- Name der Eltern (bei Geburten)
- Wohnort





Gemeinde Herzlichen Glückwunsch

von Bgm. Lukas Vogl

Wir gratulieren den Absolventen sehr herzlich zu Ihrer bestandenen Matura bzw. Abschlussprüfung.
Für euren zukünftigen Weg alles Gute, viel Erfolg, Kraft und Durchhaltevermögen.



Thomas Kahr



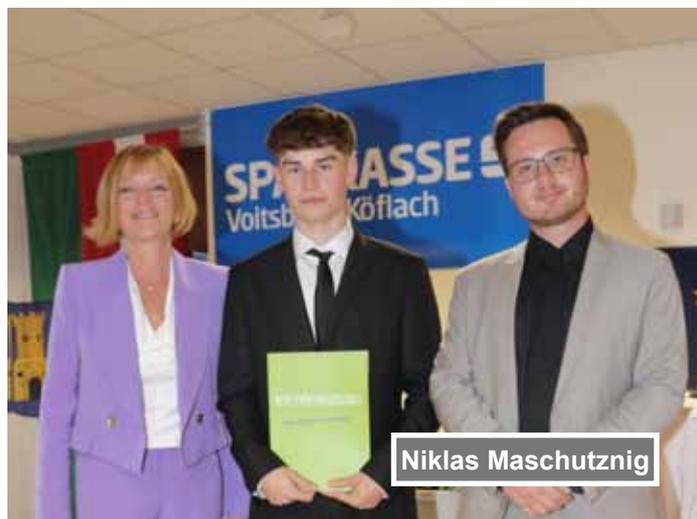
David Kropf



Katharina Pölzl



Matthias Hermann



Niklas Maschutzniç

Gratulation
zum
Abschluss



Weitere Gratulationen finden Sie in der nächsten Ausgabe
der Gemeindezeitung im Oktober 2024.



Gemeinde

Maik Zoisl aus Klein-Gaisfeld für die EM qualifiziert

In der Messe Graz fanden heuer zum 16. Mal die „RoboCup-Junior Austrian Open“ statt. Unter den rund 186 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern befanden sich Maik Zoisl und Christian Portner von der Mittelschule Stallhofen.

63 Teams aus fünf Nationen präsentierten beim zweitägigen „RoboCupJunior“ in Graz ihre selbstgebauten Roboter und stellten ihr Können als Nachwuchs-Ingenieure und Programmierer in den Kategorien „Soccer“, „onStage“ sowie „Rescue (Line & Maze)“ unter Beweis. Die beiden 14-jährigen Maik Zoisl und Christian Portner von der Mittelschule Stallhofen nutzten die Erfahrung, die sie schon im letzten Jahr beim RoboCup in Kärnten gesammelt hatten, um nicht nur den ersten Platz in ihrer Kategorie und damit den Staatsmeistertitel, sondern gleich ihre Qualifikation für die Europameisterschaft in Hannover zu sichern.

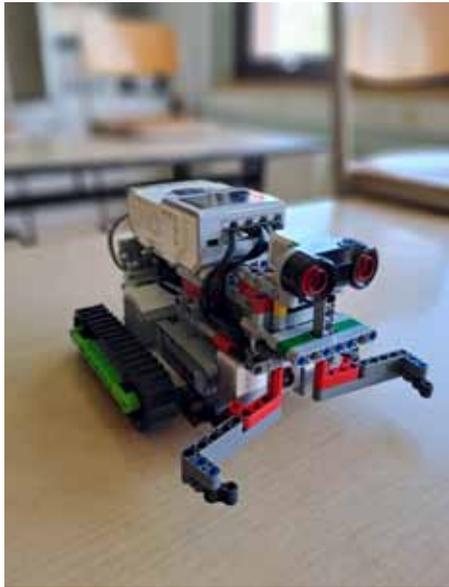
Platz fünf in Kärnten

Auslöser für die Teilnahme war der Freigegegenstand „Robo-

tik“, der an der Mittelschule Stallhofen unterrichtet wird. „Wir sind letztes Jahr schon in Kärnten dabei gewesen, nachdem unser Lehrer uns das vorgestellt hat. Da haben wir österreichweit den 5. Platz gemacht“, erzählt Zoisl. Die Teilnahme im Folgejahr stand danach so gut wie fest. „Von da an haben wir eigentlich schon am neuen Roboter für die heurige Teilnahme gearbeitet. Grob haben wir also ein Jahr dafür gebraucht.“

Damit ging es für die beiden also von 13. bis 16. Juni zur Europameisterschaft in Hannover. Zuversichtlich sind sie jedenfalls.

An dieser Stelle möchte die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Maik recht herzlich zu dieser herausragenden Leistung gratulieren. Wir sind uns sicher, auch in Zukunft noch einiges von dem talentierten Klein-Gaisfelder zu hören.



Gemeinde

Kostenlose Sandsäcke sind abholbereit

Aufgrund von vereinzelt Gewittern und Unwettern, die über dem Gemeindegebiet niedergehen können, bietet die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld auch heuer wieder ihren Gemeindebürgern Sandsäcke an, um sich selbst und ihr Eigentum zu schützen.

Mit den wärmeren Temperaturen steigt auch wieder die Unwettergefahr. Der Bezirk ist die letzten Jahre nicht verschont geblieben – im Gegenteil: Hagel und Star-

kregen sorgen regelmäßig für großflächige Überschwemmungen, und für Dauereinsätze der Freiwilligen Feuerwehren. Auch in Krottendorf-Gaisfeld blickt man sorgenvoll in den Himmel, wenn er sich verdunkelt.

Um für zukünftige Unwetter besser gerüstet zu sein, startet nun eine Sandsack-Aktion. Die Sandsäcke können **ungefüllt** ab sofort im **Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld** unentgeltlich abgeholt werden.





Gemeinde

Mitteilung aus dem Bauamt

Josef Strommer, Ing. Alois Spari

Ab Juni 2024 erweitert der Maschinenring sein Fernwärme-Netz im Ort Krottendorf. Es wird unter anderem das Gemeindeamt, der Kindergarten, das Wohnprojekt der Siedlungsgenossenschaft Köflach und die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf an das Netz angeschlossen und mit sauberer Energie versorgt. Durch die beträchtliche Netzerweiterung ist auch ein Neubau des Heizwerkes vorgesehen.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, auf den §6 des Steiermärkischen Baugesetzes hinzuweisen, welcher besagt, dass Gebäude an Fernwärme-Netze anzuschließen sind, wenn dieses vorhanden ist. Das heißt, bei

neu errichteten Gebäuden bzw. bei einem Heizungstausch, muss der Fernwärme-Betreiber bestätigen, dass kein Anschluss möglich ist, wenn das Versorgungsnetz zu weit entfernt ist.

Sollte kein Fernwärme-Anschluss von den Eigentümern gewünscht werden, und eine alternative Heizung beantragt werden, ist keine Landesförderung möglich!

Bei Fragen diesbezüglich bitte um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt der Gemeinde oder direkt beim Maschinenring.

Kontakt Maschinenring:
DI(FH) Martin Winkler
Leitung
Forst und Energie
Maschinenring Service
Steiermark eGen
Feldkirchenstraße 24a
8401 Kalsdorf bei Graz

T: +43 59060 60024
M: +43 664 9606096
E: martin.winkler@maschinenring.at

Gemeinde

Halten wir unsere Umwelt sauber



Achtlos weggeworfener Müll hat viele Auswirkungen. Er verschandelt die Landschaft, gefährdet die Natur und verursacht hohe Kosten durch die Beseitigung. Diese Konsequenzen sind mehr oder weniger bekannt.

Plastikverpackungen, Zigarettenstummel, Glasflaschen und Blechdosen, Karosserieteile, Elektroschrott und chemische Abfälle – all das wird in unserer Natur entsorgt. Müll am Weg- und Straßenrand ist nicht nur ein optisches Problem, sondern mindert sowohl die Qualität als auch die Sicherheit von Lebens- und Futtermitteln. Jeglicher Abfall, der auf den Feldern landet, könnte zerkleinert und in den Boden eingearbeitet werden.

Gerade in den Sommermonaten zieht es noch mehr Menschen in die Natur, die warmen Temperaturen verstärken das zusätzlich. Das ist begrüßenswert und frische Luft tut Körper und Seele gut. Jedem Erholungssuchenden muss allerdings bewusst sein, dass schöne Natur auch entsprechende Pflege und Achtsamkeit braucht. Dazu zählt unter anderem, seinen Müll nicht einfach in der Natur zurückzulassen.

Es muss unser aller Ziel sein, nicht achtlos unseren Müll zu entsorgen. Ebenso muss es ein Selbstverständnis sein bzw. werden, mit den natürlichen Ressourcen sorgsam umzugehen und unsere Umwelt sauber zu halten - auch für die kommenden Generationen.

Bauhof sauber halten

Am Bauhofgelände in Krottendorf gibt es Container für Kartonagen, Altpapier, Glas- und Metallverpackungen. Diese Abfallarten fallen in den meisten Haushalten regelmäßig an und die Sammelstellen sorgen dafür, dass sie möglichst unkompliziert und in der Nähe abgegeben werden können.

Leider wird unser Bauhofgelände aber immer öfter „zugemüllt“. Sperrmüll und Müllsäcke mit unsortiertem Abfall liegen herum und viele Wertstoffe landen im falschen Container. Das ist aus mehreren Gründen problematisch:

- Die Kosten für die Entsorgung des illegal abgelagerten Rest- und Sperrmülls muss die Allgemeinheit tragen.
- Das Aufräumen der Sammelinsel braucht jedes Mal viel Zeit.
- Nur richtig getrennte Abfälle können umweltfreundlich recycelt werden.
- Unordentliche Wertstoffsammelinseln stören unser schönes Ortsbild!

An dieser Stelle bleibt noch zu erwähnen dass das Bauhofgelände videoüberwacht wird und dass wir bei Fortbestehen der Müllablagerung die Verursacher auffindig machen werden und zur Anzeige bringen werden.





Fotos: Copyright Zivilschutzverband Steiermark

Erfolgreiche GEMEINSAME Blackout-Übung der 6 KLAR! Gemeinden Mittleres Kainachtal mit Södingtal

Die **6 Gemeinden der KLAR! Mittleres Kainachtal mit Södingtal** (Geistthal-Södingberg, Krottendorf-Gaisfeld, Ligist, Mooskirchen, Söding-Sankt Johann, Stallhofen) haben zusammen mit der BH Voitsberg, den Einsatzorganisationen und der Unterstützung des Zivilschutzverbandes Steiermark von Freitag, 5. April 2024 13 Uhr bis 20 Uhr und Samstag, 6. April 2024 von 06.00 Uhr bis 12 Uhr eine **GEMEINSAME Blackout-Übung** durchgeführt.

Die **KLAR! Mittleres Kainachtal mit Södingtal**, beschäftigt sich seit 2022 im Rahmen ihrer Anpassungsmaßnahme „**Blackout – VORSicht statt NACHSicht**“ mit dem Thema Blackout Vorsorge. In allen Gemeinden haben auch Vorträge zur Blackout Vorsorge und richtigen Bevorratung, mit Unterstützung des Zivilschutzverbandes Steiermark, stattgefunden.

Im **Vorfeld** der Übung wurden Informations- und Koordinationsveranstaltungen, sowie eine Schulung in „Staatlichem Krisen- und Katastrophenschutzmanagement“ (SKKM) durch den Zivilschutzverband Steiermark abgehalten. Das Übungsszenario war frei erfunden und diente der Erprobung bzw. der Weiterentwicklung der Blackout-Vorsorgepläne, aber auch, um allfällige Schwachstellen in den beteiligten Gemeinden aufzuzeigen. Die dabei gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse werden dem Land Steiermark zur Verfügung gestellt.

Im **Laufe der Übung** wurden auch Einlagen eingespielt, um den Umgang mit speziellen zusätzlichen, aber möglichen He-

erausforderungen während eines Blackouts, wie z. B. der Meldung eines dringenden Medikamenten- oder Therapiebedarfs, dem Ausfall der Trinkwasserversorgung in Teilen eines Versorgungsgebietes oder eingeschlossene Personen in einem Lift usw., zu beheben.

Teilgenommen an der Übung haben die 6 KLAR! Gemeinden auf Einladung der KLAR! Gemeinden weitere Gemeindeverbände, die BH Voitsberg, die auch den behördlichen Krisenstab auf Bezirksebene leitete, die Landeswarnzentrale, die Feuerwehrorganisationen in den Gemeinden, sowie der Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg, die Rot Kreuz-Bezirksstelle Voitsberg-Köflach, die Polizeiinspektionen in den Gemeinden und das Bezirkspolizeikommando. Die Vorbereitung, Koordination und Begleitung der Übung erfolgte durch den Zivilschutzverband Steiermark.

Die Schwerpunkte der Übung lagen auf der Erprobung der Kommunikation auf Gemeindeebene zu den Einsatzorganisationen, sowie zur Bezirkshauptmannschaft Voitsberg und der verschiedenen Meldevorgänge sowie dem Zusammenwirken der Akteure.

Gemeinden und Einsatzorganisationen, die bereits über eine Notstromversorgung verfügen, haben diese im Rahmen der Übung auch eingesetzt und über einen längeren Zeitraum erprobt.





Am Samstag fand im Anschluss an die Übung eine GEMEINSAME Evaluierung im Gemeindeamt Söding-Sankt Johann statt. Dabei wurden unter anderem die Weiterentwicklungspotentiale besprochen und dokumentiert. Alle Beteiligten waren sich dabei einig, dass es nicht bei einer alleinigen Übung bleiben kann. Die Stabsarbeit und Meldevorgänge haben sehr gut funktioniert, müssen jedoch ständig beübt werden. Es ist wichtig, Übungssequenzen in regelmäßigen Abständen zu wiederholen und das erworbene Wissen weiterzugeben. Darüber hinaus müssen die erarbeiteten Blackout Vorsorgepläne laufend aktuell gehalten werden.

Besonders gut hat die **Kommunikation** über analogen Funk funktioniert. Im Gegensatz zu den Einsatzkräften hatten die teilnehmenden Gemeindevertreter:innen, bis auf einige Ausnahmen, hierin noch wenig bis gar keine Erfahrung. Deshalb war es von besonderer Bedeutung, diesen Kommunikationsweg intensiv zu beüben, damit z. B. im Ernstfall mit der BH, den Einsatzorganisationen aber auch zwischen den Ortsteilen Kontakt gehalten werden kann.

Für die Zukunft gilt es vor allem die Kommunikationspläne und -wege noch weiter zu schärfen, um im Ernstfall Zeitverzögerungen zu vermeiden.

Alle Teilnehmer:innen waren sich einig, dass die Übung nicht nur die *Widerstandsfähigkeit* der Gemeinden im Falle eines Blackouts gestärkt hat, denn *auch bei anderen möglichen Katastrophen*, wie regionaler Stromausfall oder Stürme und Überschwemmungen, ist eine funktionierende und effektive Stabsarbeit ein wesentliches Kriterium für ein *erfolgreiches*

Krisenmanagement. Die gemeinsame Blackout Übung hat deshalb nicht den Schlusspunkt der gemeinsamen Vorbereitungen, sondern vielmehr den Start eines fortwährenden Prozesses markiert.

Die Übung ist auch auf **überregionales Interesse** gestoßen. Vertreter:innen steirischer Bezirkshauptmannschaften und der Energieregion Weiz-Gleisdorf waren ebenso als Beobachter:innen anwesend, wie der *Leiter der Fachabteilung* für Katastrophenschutz und Landesverteidigung des Landes Steiermark Hofrat Mag. Harald Eitner.

Die Bürgermeisterin und Bürgermeister der 6 KLAR! Gemeinden bedanken sich bei ALLEN, die an der GEMEINSAMEN Blackout – Übung teilgenommen haben. Besonders für die Vorbereitung und Unterstützung durch das Team des Zivilschutzverbandes Steiermark.

Pressekontakt:

LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger
0664 / 32 60 725
erwin.dirnberger@stvp.at

„Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt.“



MITTELSCHULE

Krottendorf-Gaisfeld

Neu: Pilot Wirtschaftsbildung aktuell Imkerei Rosenzopf und Genussladen Zach

Im Zuge des Wirtschaftsbildungs- und Biologieunterrichts besuchte die 2b Klasse am 22.05.24 zunächst die Imkerei Rosenzopf. Dort konnten die Kinder ihr Wissen über die Honigbiene vertiefen und regionalen Honig verkosten. Regionalität stand auch bei der zweiten Station der Exkursion an oberster Stelle. Herr Zach, vom Genussladen Zach, gewährte Einblicke in die Geschäftsidee seines Betriebs und die SchülerInnen erhielten wertvolle Informationen rund ums regionale Handeln.

Mag. Scheicher Andreas, Wanko Sarah, BEd

Workshop zum Thema Suchtprävention

Am 15. Mai durfte die Klasse der 4a an einem Workshop zum Thema Suchtprävention teilnehmen. Frau Wanko gelang es, Herrn Stefan Pree, der bereits seit mehr als 25 Jahren in dem Bereich der Sozial- und Jugendarbeit tätig ist, für diesen Tag zu organisieren. Durch seinen großen Erfahrungsreichtum konnte er den Schülerinnen und Schülern die harte Realität und die Gefahren von Sucht sehr authentisch und glaubwürdig vermit-



eln.

Eine Exkursion nach Linz und Mauthausen

Am 29.05. starteten die 4. Klassen ihre Exkursion nach Linz bzw. Mauthausen. Gegen Mittag erreichten wir die oberösterreichische Landeshauptstadt, wo wir gemeinsam den Dom, die Innenstadt und das Donauufer besichtigten. Im Anschluss daran, konnten die Kinder die Altstadt noch auf eigene Faust erkunden. Am Abend fuhren wir dann zu unserer Unterkunft nach Ansfelden, wo wir den Abend mit ein paar Spielen im Freien ausklingen ließen.

Im Vorfeld des Gedenktages gegen Gewalt und Rassismus stand auch der Besuch des Konzentrationslagers von Mauthausen. Am 30.05. ging es dann nach dem Frühstück in Richtung Mauthausen, wo die beiden Klassen eine geführte Tour durch die Holocaust Gedenkstätte machten. Die äußerst interessierten SchülerInnen sprachen gemeinsam mit den Guides über die Gräueltaten des NS-Regimes und bekamen dabei einen ausführlichen Einblick in den damaligen Lageralltag.

Mag. Helmut Stürzl

Berufserlebnistage der 3. Klassen

Wie komplexe Kunststoffteile für Rasierapparate, medizinische Anwendungen sowie für Sport- und Haushaltsgeräte konstruiert, designt und hergestellt werden, konnten die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen im Rahmen des Berufserlebnistages bei der Firma Payer Technologies in Reiteregg hautnah miterleben. Dabei lernten sie nicht nur eine Vielfalt an Berufsbildern kennen, sondern erhielten wertvolle Einblicke in den



Entwicklungs- und Produktionsprozess unterschiedlicher Komponenten aus verschiedenen Materialien. Im Anschluss an die Besichtigung durften die Schüler und Schülerinnen ihre individuellen Eindrücke einem interessierten Publikum aus Eltern, Lehrpersonen und Firmenvertretern präsentieren. Es ergeht ein herzliches Dankeschön an die Firma Payer Technologies für den netten Empfang, die hervorragende Verpflegung sowie an den Ausbildungsverbund (ABV) Metall für die professionelle Vorfelddorganisation.

Stefan Reiner, BEd

Leichtathletik - Meisterschaft am 6. und 7.5.2024 in Bärnbach

Am 6.5. und 7.5. 2024 fand die diesjährige Leichtathletik – Bezirksmeisterschaft im Bärnbacher -Stadion statt. Bei Top - Wettbedingungen konnten die jugendlichen Sportlerinnen und Sportler in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Weitwurf bzw. Kugelstoßen ihr sportliches Können unter Beweis stellen.

Bei den Knaben erreichte André König (Jahrgang 2009) den 5. Platz und Vass Tiberiu (2009) den ausgezeichneten 3. Platz. Bei den Mädchen erreichte die MS Krottendorf sowohl in der Pendelstaffel, (Jahrgang 2009+2010) als auch in der Mannschaftswertung (Jahrgang 2009 + 2010) den hervorragenden 2. Platz.

Sarah Klug konnte in ihrer Altersklasse (2009) in allen Diszipli-



nen mehr als überzeugen und erreichte mit einer bemerkenswerten Leistung den 1. Platz.

Wir freuen uns mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und sind stolz auf die erbrachten sportlichen Leistungen. Ein be-

sonderer Dank gilt dem Team der MS - Voitsberg rund um Michael Gepp für die tolle Organisation dieses Sportevents.

Florian Reisner, BEd

Teambuilding an der MS Krottendorf-Gaisfeld

Mindestens einmal im Schuljahr gibt es eine besondere gemeinsame Zeit mit allen Kolleginnen und Kollegen, um sich auch privat austauschen zu können.

Am 18. April gab es statt einer Teamsitzung eine Wanderung zum Keltenhaus mit einer sehr informativen Führung durch Dir. a. D. Heinz Kürzl. In dieser Stunde konnten wir Eindrücke aus der damaligen Zeit gewinnen.

Umrahmt wurde der gemeinsame Ausflug auch kulinarisch mit einem Essen im regionalen Gasthaus Wörgötter.

Dir. Renate Ofner-Rucker und Team

Schwimmtage der 1ab in Bad Radkersburg

Am 29.05. wurden die von den Schwimmtagen zurückkehrenden Kinder der 1a und 1b mit Freuden vor der Schule von den Eltern wieder in Empfang genommen. Hinter uns lagen vier anstrengende, aber auch einprägsame und vor allem sehr lustige sowie unfallfreie Tage in Bad Radkersburg.

Wie auch in den vergangenen Jahren hatten wir unser Quartier im Gasthof zum Lindenhof, wo wir neben guter und reichlicher Kost auch bemerkenswert freundliches Personal antreffen durften. Die tägliche Hin- und Rückfahrt zur Therme mit dem Fahrrad war gleichzeitig unsere erste sportliche Betätigung des Tages und sorgte immer wieder für Spaß auf den sehr gut zu befahrenden Wegen.

In der Parktherme Bad Radkersburg erwartete unsere Schwimmer und Fast-Schwimmer ein gut vorbereitetes Training, das auf ihre jeweiligen Fertigkeiten abgestimmt war. Dieses Training brachte Erfolge, denn am Ende der Schwimmtage konnte jeder eine entsprechende Prüfung erfolgreich ablegen und sich sein Schwimm-Abzeichen verdienen.

Selbstverständlich durfte auch der Erlebnisbereich inklusive Wasserrutsche ausgiebig genutzt werden, sodass auch Spiel und Spaß hoch im Kurs standen.

Nachdem diese Tage mit Erlebnissen reich geschmückt waren, bleiben sie den Kindern wie auch den Begleitpersonen gewiss noch lange in guter Erinnerung.

Mag. Scheicher Andreas





Das gibt es zu berichten



Erste Hilfe kann Leben retten

Am 30. April kam ein Rettungsauto von Voitsberg-Köflach zu uns in die Schule. Für unsere SchülerInnen war der Besuch des Rotkreuz-Notfallsanitäters Herr Otto Passesreiter und der Rettungssanitäterin Nathalie Kurzböck sehr lehrreich, interessant und aufregend.

Alle Kinder bekamen einen Einblick in das Innere eines Rettungsautos und wie verschiedene Transporthilfen funktionieren. Es war toll, dass einige Kinder diese Transporthilfen ausprobieren konnten. Das Highlight war natürlich die Aktivierung des Blaulichts und des Folgetonhorns des Rettungsautos.

Familienzauber

Das Lampenfieber war groß, als am 16. und 17. Mai alle SchülerInnen gemeinsam auf der Bühne standen und die ZuschauerInnen mit dem Stück „Die Eule findet den Beat“ verzauberten. Die zahlreichen Gäste, unter ihnen Bürgermeister Lukas Vogl und Vizebürgermeisterin Karin Herz genossen bei insgesamt 3 Aufführungen die großartigen Darbietungen unserer Volksschulkinder. Der Gastauftakt von Jazz Gitti verlieh der Veranstaltung einen krönenden Abschluss.

Sponsorenlauf

Die Kinder der GTS veranstalteten am 30. April mit dem Sponsorenlauf ihren Abschluss des Jahresprojekts. Die SchülerInnen liefen vor zahlreichen Zuschauern, darunter auch die Bürgermeister der Gemeinden Söding-Sankt Johann und Krottendorf-Gaisfeld, insgesamt 474 Sportplatzrunden und damit 142 km. Mit dem Erlös des Laufes bauen die Kinder in den nächsten Wochen ihr eigenes Hochbeet.

Besuch vom Imker

Am 17. April hatten die ersten Klassen unserer Schule einen ganz besonderen Besuch: Herr Gruber, der Vater eines Schülers und Imker, kam zu uns und gab den Kindern einen faszinierenden Einblick in die Welt der Bienen und die Arbeit eines Imkers. Mit viel Engagement erklärte er den SchülerInnen alles über die Tätigkeit eines Imkers, von der Pflege der Bienenstöcke bis hin zur Honigernte. Herr Gruber brachte auch seine Arbeitsmittel mit, darunter einen Imkeranzug, eine Rauchkanne und verschie-

dene Werkzeuge, welche die Kinder aus nächster Nähe betrachten konnten. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Gruber für diesen lehrreichen und unvergesslichen Tag.

Kräuterwanderung

An einem Vormittag, im Mai, hatten wir wieder das Vergnügen, die Kräuterfee Verena Sladek bei uns zu begrüßen. Gemeinsam unternahmen wir einen spannenden Kräuterspaziergang über die Wiese und durch den Wald. Während des Spaziergangs sammelten wir verschiedene Kräuter, die wir anschließend in der Klasse verkosteten. Verena besprach mit uns alle gefundenen Kräuter und erklärte ihre Wirkungsweisen. Sie machte uns auch auf giftige Pflanzen aufmerksam, damit wir diese in Zukunft sicher erkennen können.

P wie Popcorn

Als wir das „P“ lernten, gab es zum Abschluss ein besonderes Highlight: frisch gemachtes Popcorn aus einer Popcornmaschine. Die Kinder liebten das Popcorn und waren begeistert von dieser tollen Kombination aus Lernen und Spaß. Foto: Popcorn

Experimente

Im Zuge des Sachunterrichts präsentierten die Kinder der 2a Klasse spannende Experimente, die sie selbst vorbereiteten und durchführten. Bei den dabei entstandenen Diskussionen wurden interessante naturwissenschaftliche Themen besprochen.

Native Speaker

Seit bereits drei Jahren haben wir an der VS St. Johann o. H. einen Native Speaker namens Chris Bailey, der die Mädchen und Buben in die weltumspannende englische Sprache ab der ersten Klasse Volksschule einführt. Bei den Kids sorgt dieser Unterricht für enorme Begeisterung und es können bereits beachtliche Fortschritte beobachtet werden.

Besuch bei der Firma Keller Grundbau

Am Mittwoch, 29. Mai verbrachte die 3a Klasse einen Vormittag bei der Firma Keller Grundbau. Ing. Peter Schicker erzählte uns über seine Arbeit als Bauleiter und gab uns einen Einblick in die

Arbeit der Firma. Als Höhepunkt unseres Besuches durften alle einmal in einen Bagger und einen Radlader steigen.

Das war ja spannend!

Die SchülerInnen der dritten Klassen beschäftigten sich eine Woche lang damit, wie der Strom vom Kraftwerk in die Steckdose kommt. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Vätern und Großvätern, die mit jedem Kind einen Stromkreis bauten.

Eine historische Reise

Am 24. Mai machten sich die dritten Klassen auf, um die Geschichte des weststeirischen Kohleabbaus zu entdecken. Sie erhielten vor Ort von Prof. Dr. Ernst Lasnik Informationen über verschiedene Abbautechniken und die wirtschaftlichen Auswirkungen des Bergbaus auf unseren Bezirk.

Tag der Arbeit – Woche der Berufe

Anlässlich des Tages der Arbeit setzten sich die Kinder der dritten Klassen näher mit verschiedenen Berufsfeldern auseinander. Einige Eltern präsentierten in der Schule auf kreative Weise ihre Arbeit, andere Eltern luden uns in ihren Betrieb ein. Ein besonderer Genuss erwartete die Kinder im Restaurant & Diner Pizz-Burg.

4. Klasse - Schullandtage in Graz

Unsere Schullandtage verbrachten wir in unserer Landeshauptstadt. Wir besichtigten den Schlossberg mit seinem Uhrturm und natürlich auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Grazer Innenstadt. Die Bühnenführung im Grazer Opernhaus war besonders beeindruckend. Beim Klettern in der Idlhofgasse ging es sehr abenteuerlich zu und Spaßig wurde es abschließend im Annenhof-Kino mit Popcorn und Co!

Besuch vom Jäger

Am Mittwoch, 05. Juni, hatten wir einen besonderen Besuch in unseren beiden ersten Klassen: Vier Jäger, darunter der Vater von Anna - Herr Skrbinjek, sein Vater und zwei Kollegen, kamen zu uns. Sie erklärten uns die vielfältige Arbeit der Jäger und stellten uns ihre Ausrüstung vor. Im Anschluss machten wir einen spannenden Ausflug in den Wald. Dort lernten wir wichtige Waldregeln kennen

Berufe



Keller



Bergbaumuseum



Graztag



Sponsorenlauf



Imker



Englisch



Familienzauber



Besuch vom Jäger



Schulmöbel - Bürgermeisterbesuch



Bürgermeisterbesuch



und besichtigten einen Unterstand. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Skrbinek und sein Team für dieses tolle Erlebnis.

Bürgermeisterbesuch 1

Kaum im Amt, bekamen unsere dritten Klassen Besuch von Herrn Lukas Vogl, Bürgermeister der Gemeinde Krotten-

dorf-Gaisfeld. Nach einer Besichtigung des Schulhauses hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, sich bei Herrn Vogl eine Stunde lang über die Arbeit eines Bürgermeisters zu erkundigen.

Bürgermeisterbesuch 2

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Schulerhaltern bedanken, dass

nun alle Klassen im Schulhaus mit neuen Möbeln ausgestattet wurden. Herr Erwin Dirnberger, Bürgermeister der Gemeinde Söding-St. Johann und Herr Lukas Vogl, Bürgermeister der Gemeinde Krotten-



Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Text und Fotos vom Kindergartenteam

FREDDY COOL

Als Dankeschön für die Teilnahme am Klimaprojekt KLAR!@school, im vorigen Kindergartenjahr, kamen wir in den Genuss

einer Zaubershow von „Freddy Cool“. Seine lustigen Zaubertricks haben die Kinder fasziniert und herzlich zum Lachen gebracht.



TEAMBUILDING - OUTDOORPÄDAGOGIK

Über den Verein „BfP“, Beratung für PädagogInnen Steiermark, haben wir als Team einen wunderbaren, kurzweiligen Workshop genossen. Ziel des Angebotes war es, speziell in der Natur gemeinsame Strategien für personale, soziale und emotionale Kompetenzen zu entwickeln, um das „Miteinander“ zu fördern und in die pädagogische Arbeit einfließen zu lassen.



RAUPE ROSI

Im Mai besuchte uns Sonja Pöschl als „Raupe Rosi“ mit ihrem Mitmachtheater „Von der Raupe zum Schmetterling“. Die Kinder durften sich als kunterbunte Schmetterlin-

ge verkleiden, tanzen und gemeinsam mit der „Raupe Rosi“ Lieder singen. Zur großen Überraschung wurde zum Schluss die schüchterne Raupe in einen wunderschönen, leuchtenden Schmetterling verwandelt.





BÄRENSICHER – BÄRENSTARK

Dieses Jahr durften wir wieder am Kindergarten- und Volksschulprojekt „BÄRENSICHER. BÄRENSTARK. Sei auch du ein Sicherheitsbär!“ vom Verein „Große schützen Kleine“ - teilnehmen.

Ziel des Projektes war es, die Kinder über gefährliche Situationen aufzuklären und eine Risikokompetenz zu erlernen. Mit passenden Handpuppen, wie dem Sicherheitsbären und der Clownin Popolina, wurden den Kindern in spielerischer Art und Weise wichtige Themen wie die Gefahren von elektrischem Strom, Feuer, Fenstersturz, Medikamente und gefährlichen Flüssigkeiten nähergebracht. Auch der individuelle Weg in den Kindergarten wurde mit jedem Kind besprochen und mithilfe eines Arbeitsblattes konkretisiert.

Höhepunkt und Abschluss des Projektes war der Auftritt der Clownin Popolina!

Popolina kann zwar wunderbare Späße und Kunststücke machen, aber leider ist sie überhaupt nicht fahrbewusst und kennt sich mit dem Thema „Sicherheit“ nicht wirklich gut aus.

So war ihr nicht bewusst, dass eine Steckdose, selber Feuer machen, der Haarföhn neben der Badewanne, ein unversperres Fenster oder Tabletten von der Oma wirklich gefährlich werden können. Zum Glück konnten die Kinder durch ihr im Vorhinein erworbenes Wissen, ihr bei diesen gefährlichen Situationen helfen, damit Popolina sich nicht in ernsthafte Gefahr brachte.

Als Anerkennung für den Einsatz, Popolina zu schützen, bekamen die Kinder zum Abschluss Bärenkappen und Urkunden überreicht.



SCHULANFÄNGER

Nun sind für unsere „Bären“ bereits die letzten Wochen im Kindergarten angebrochen! Wir wünschen unseren Schulanfängern alles Gute für die Zukunft, einen schönen Schulstart und viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg!



Einen erholsamen Sommer und schöne Ferien wünscht das Kindergartenteam!



Das gibt es Neues



Neues aus dem KIKI-Treff



Das KiKi-Treff-Jahr neigt sich dem Ende zu und die Kinder haben viel gelernt und erlebt. Von ersten Freundschaften bis hin zu spannenden Entdeckungen in der Natur. Gemeinsame Feste und Feiern rund um den Jahreskreis, durften zusammen erlebt werden.

Es war ein tolles Jahr voller Spaß, Abenteuer, Lachen und Lernen.

Im KroKi-Haus werden die Kinder auf ihrem Weg mit viel Herz unterstützt und begleitet. In einem familiären Umfeld wird ein Nest der Geborgenheit geschaffen, in dem wertschätzend,

achtsam und respektvoll miteinander umgegangen wird.

Kinder dürfen Kind sein und werden dort abgeholt, wo sie sich in ihrer Entwicklung befinden.

Im Sommer verabschiedet das KiKi-Treff-Team – schweren Herzens - 15 Kinder. Zu diesem besonderen Ereignis gab es einen gemeinsamen Abschlussstag voller Erlebnisse. Die selbst gestalteten Schirme, werden die Kinder hoffentlich lange an die Zeit im KiKi-Treff erinnern. Diesen Kindern wünscht das Team einen guten Start im Kindergarten, und

den Eltern wird für das Vertrauen, die vielen wertschätzenden Worte und die tolle Zusammenarbeit gedankt.

Unter dem Motto „Zirkus“ steht das diesjährige Sommerfest, und man darf auf die einzelnen Kunststücke und Vorführungen der Kinder und Eltern gespannt sein.

Viele Abenteuer und Erlebnisse warten auf die Kinder, die im Herbst im KroKi-Haus starten.

Das gesamte Betreuer*innen-Team freut sich auf viele neue Gesichter.





Gemeinde

Terminankündigungen - SAVE THE DATE

Familienausflug



FAMILY PARK

Burgenland



Samstag, 
07. September 2024

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie in einer separaten Postwurfsendung.

SENIOREN- AUSFLUG

Mittwoch
25. September 2024

Liebe Senioren!
Wir möchten heuer einen Ausflug veranstalten. Genaueres über Ausflugsziel bzw. Anmeldemöglichkeit erfahren Sie in einer der nächsten amtlichen Mitteilungen.





Recht aktuell

Mag. Werner Diebald informiert Sie gerne:

Aktuelles Thema:

PENSIONSABLEHNUNG – PFLEGEGELDABLEHNUNG WAS TUN? WELCHE RECHTE HABE ICH?



In meinem heutigen Bericht möchte ich mich einem sehr aktuellen Thema zuwenden, das für einen Großteil der Bevölkerung von Bedeutung ist:

Es kommt gar nicht so selten vor, dass aufgrund einer verminderten Arbeitsfähigkeit ein Antrag auf Invaliditätspension gestellt werden muss oder dass bei plötzlich auftretender Pflegebedürftigkeit (auch naher Angehöriger) man mit der Frage konfrontiert ist, dass man Anspruch auf Pflegegeld hat. Wie sieht hier die übliche Vorgehensweise aus?

1.) Antragstellung bei der zuständigen Pensionsversicherung:

Sowohl den Antrag auf Gewährung einer **Invaliditätspension** (bzw. Berufsunfähigkeitspension) als auch den Antrag auf Gewährung/Bewilligung von **Pflegegeld** kann man immer selbst stellen. Dies ist nicht sehr kompliziert. Es genügt ein einfaches Schreiben an die zuständige Pensionsversicherungsanstalt, die dann das Überprüfungsverfahren einleitet und wird dann der Antragsteller meist zu einer gesundheitlichen Untersuchung zu einem Vertrauensarzt (der Pensionsversicherung) vorgeladen, der dann ein Gutachten erstattet und erhält dann der Antrag-

steller Wochen später einen *schriftlichen Bescheid*, mit welchem entweder die Invaliditätspension/Berufsunfähigkeitspension bewilligt oder der Antrag abgelehnt wird. Das gleiche gilt beim Pflegegeld, entweder man erhält einen Bewilligungsbescheid oder eine Ablehnung, wobei im Falle einer Bewilligung es 7 Stufen beim Pflegegeld gibt, die zu unterschiedlichen Überweisungssummen führen, je nachdem, welcher monatliche Pflegeaufwand vom Sachverständigen festgestellt wurde.

2.) Negativer oder teilweise ablehnender Bescheid:

In meiner anwaltlichen Praxis bin ich häufig damit konfrontiert, dass die Betroffenen einen **negativen oder teilweise ablehnenden Bescheid** der Pensionsversicherung erhalten, in dem dann ausgesprochen wird, dass angeblich keine Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit vorliege, daher keine Pension gebühre oder der Antrag auf Pflegegeld zur Gänze abgewiesen wird oder ein zu niedriges Pflegegeld bewilligt wird, wiewohl man der Auffassung ist, Anspruch auf ein *höheres* Pflegegeld zu haben.

Was ist nun zu tun?



DIEBALD
RECHTSANWALTSKANZLEI

Mag. Werner DIEBALD
Rechtsanwalt &
Verteidiger in Strafsachen

Bahnhofstraße 21, 8580 Köflach

Mail: office@ra-diebald.at

Tel.Nr. 03144/93082
www.ra-diebald.at

3.) Klagsverfahren vor dem Arbeits- und Sozialgericht in Graz:

Aus der am Ende des negativen oder teilweise negativen Bescheides der Pensionsversicherungsanstalt enthaltenen Rechtsbelehrung ergibt sich, dass der Antragsteller die Möglichkeit hat, gegen den Bescheid innerhalb einer festgesetzten Frist (die bis zu 3 Monate betragen kann!) eine **Klage beim zuständigen Arbeits- und Sozialgericht** einzubringen. Grundsätzlich ist die Erhebung einer solchen Klage gegen einen ablehnenden Bescheid aus meiner Sicht fast immer sinnvoll und somit auch zu empfehlen, weil dann von einem unabhängigen Gericht (Arbeits- und Sozialgericht in Graz)



durch Beiziehung **anderer Gutachter** (im Gerichtsverfahren werden meist *gerichtlich beeedete unabhängige* Sachverständige als Gutachter beigezogen und eben nicht (mehr) die Ärzte der Pensionsversicherungsanstalt) die *Chance* besteht, dass diese Gutachter zu einem anderen Ergebnis kommen, als der Arzt der Pensionsversicherung. So gelingt es immer wieder, nach einem Gerichtsverfahren einen den Pensionsanspruch durchzusetzen bzw. in vielen Fällen ein höheres oder überhaupt erst ein Pflegegeld zugesprochen zu erhalten.

In derartigen Gerichtsverfahren besteht auch *keine Kostenersatzpflicht* gegenüber der Pensionsversicherung, *falls die Klage abgelehnt werden sollte*; d.h., wenn man eine Klage einbringt und schlussendlich vor Gericht verliert, muss man weder die Kosten der Rechtsvertretung der Pensionsversicherungsanstalt bezahlen, noch Gerichtsgebühren, schon gar nicht die Gebühren der vom Gericht bestellten Sachverständigen. Das Verfahren ist daher grundsätzlich *gebührenfrei!*

Beauftragt man für seine eigene Vertre-

tung einen Rechtsanwalt, ist dieser dann zu bezahlen, wenn man verliert; gewinnt man, übernimmt die Kosten des eigenen Rechtsanwaltes auch die Pensionsversicherungsanstalt. Da die meisten meiner Klienten, die mit einem ablehnenden Bescheid einer Pensionsversicherungsanstalt in Bezug auf Invaliditätspension und/oder Berufsunfähigkeitspension konfrontiert sind bzw. die für sich oder einen nahen Angehörigen einen negativen Pflegegeldbescheid erhalten oder einen Pflegegeldbescheid, wo eine sehr niedrige Pflegestufe festgelegt wurde, **rechtsschutzversichert sind**, übernehme ich häufig in diesen Verfahren die anwaltliche Vertretung, wobei ich zuerst *mit der Rechtsschutzversicherung abkläre*, ob für eine solche Klage Deckung besteht. *Wenn* im Bündelrechtsschutzversicherungsvertrag der Baustein „Arbeits- und Sozialgerichtsrechtsschutz“ mitversichert ist, *gewährt* die Rechtsschutzversicherung für ein solches Gerichtsverfahren auch die vollständige Kostendeckung, d.h. es werden die eigenen Anwaltskosten bezahlt, sodass in einem solchen Fall es keinen Nachteil bringt, vielmehr nur Vorteile hat, wenn man den ablehnenden Bescheid durch

eine Klage beim Arbeits- und Sozialgericht durch einen darauf spezialisierten Rechtsanwalt überprüfen lässt.

Für derartige anwaltliche Vertretungen oder Beratungen bzw. Abklärung mit der Rechtsschutzversicherung stehe ich gerne nach Terminvereinbarung in meiner Kanzlei zur Verfügung.

RA Mag. Werner Diebald

E-Mail: office@ra-diebald.at

RECHTSBERATUNGS-TERMINE:

Montag, 08.07.2024
Montag, 05.08.2024
Montag, 02.09.2024

An oben genannten Terminen findet ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt Krotendorf-Gaisfeld die Rechtsberatung mit Mag. Werner Diebald statt. Die erste Rechtsberatung ist kostenlos.

Energieberatung in der Steiermark 2024

	Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!	Umsetzungsbonus
	Ihre Kosten: €0,-	Beratung gegen Energiearmut
	Ihre Kosten: €0,- Ihre Kosten: €70,-	Energieberatung Telefon/Büro ODER Vor-Ort
	Ihre Kosten: €220,-	Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- und Zweifamilienhäuser
	Ihre Kosten: €300,-	Vor-Ort-Gebäudecheck für Mehrfamilienhäuser ODER einem von Gemeinden ODER zu Vereinszwecken genutzten Gebäude



Ich tu's Energieberatung
Serviceline
0316/877-3955



Weitere Infos unter:
www.ich-tus.at





Übungen

Bei einer unseren vielen Übungen konnten unsere Kameraden ihr beim Maschinistenkurs, betreffend die Tragkraftspritze, erworbenes Wissen, unter Beweis stellen.

KHD-Übung:

Am 27.04.2024 startete die 56. Katastrophenschutzübung des BFVVO. Eingesetzt wurden wir mit den Feuerwehren: Edelschrott, Hirscheegg, Modriach, Pack und Krumegg bei der Schadenslage A. Insgesamt standen 288 Einsatzkräfte und 60 Fahrzeuge im Einsatz. Davon 9 Kameraden und Kameradinnen von uns mit HLF2 und MTF-A.

Maibaumaufstellen

Wie jedes Jahr haben wir mit der Feuerwehr Krottendorf beim Gemeindezentrum den Maibaum aufgestellt. Dies funktionierte ohne Komplikationen. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Wehrversammlung

Am 23. März 2024 fand dieses Jahr unsere 129. Wehrversammlung statt.

Im Jahr 2023 waren wir 9450 Stunden für euch im Einsatz!

Bei unsere Wehrversammlung gab es diverse Auszeichnungen, Angelobungen und Beförderungen.

T03 Verkehrsunfall

„Mit verletzter Person“ war die Meldung



des Einsatzes am 8.5.2024 auf der Umfahrung B70.

B02 Balkonbrand

Mit dem Einsatzstichwort B02 wurden



wir am 10.3.2024 zu einem Balkonbrand alarmiert. Dieser war jedoch noch vor unserem Eintreffen von benachbarten Kammeraden erfolgreich gelöscht worden.

Liebe Krottendorferinnen und Krottendorfer!

Da die Feuerwehr Gaisfeld eine Chronik der letzten 130 Jahren plant, würden wir Sie bitten sämtliche Fotos und Dokumente über diese Zeit uns in Kopie zukommen zu lassen. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei unserem Kommandanten Alexander Gößler. Kfo.004@bfvvo.steiermark.at

Fest

Am 7.7.2024 haben wir unser alljährliches Feuerwehrfest. Karten sind bei allen Feuerwehrmitgliedern erhältlich.





SOMMERFEST

Sonntag, 07.07.2024

Beginn: 10 Uhr Rüsthaus Gaisfeld



Vorverkauf € 7,- | Kassa € 10,-
Vorverkaufskarten erhältlich bei allen Mitgliedern der FF-Gaisfeld
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!
Der Reinerlös dient zur Erhaltung und Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen.



Freiwillige Feuerwehr Krottendorf

LM d.V. Christina Urban



Einsätze

Am 2. April wurde die Feuerwehr Krottendorf per Sirene zu einer Türöffnung alarmiert. Ein Kleinkind hatte seine Mutter ausgesperrt. Rasch konnte die Feuerwehr einen Zugang schaffen. Nach ungefähr einer Stunde war der Einsatz beendet.

Am 8. Mai kam es auf der Umfahrung Krottendorf zu einem Verkehrsunfall mit 3 Fahrzeugen. Die Aufgabe der Feuerwehr war es, die Straße wieder freizumachen. Zur Unterstützung waren das Rote Kreuz und die Polizei Krottendorf dabei.

Am 13. Mai kam es in Ligist zu einem Brandeinsatz. Die Feuerwehr

Krottendorf rückte als zweiter Atemschutztrupp zur Unterstützung der Feuerwehr Ligist mit aus. Nach einer Stunde konnten die Kameradinnen und Kameraden wieder zurück ins Rüsthaus.

Am 29. Mai kam es wiederholt zu einem Verkehrsunfall auf der Umfahrung Krottendorf. Bei einem Unfallfahrzeug waren Betriebsmittel ausgelaufen. Die Feuerwehr Krottendorf sicherte die Unfallstelle und band die ausgelaufenen Betriebsmittel.

Am 30. Mai ereignete sich erneut ein Verkehrsunfall auf der Umfahrung Krottendorf, hier wurde der Verkehrsweg wieder freigemacht.



Übungen

Am 4. April 2024 fand die erste Monatsübung statt. Hierbei konnten alle Fahrer, mit den jeweiligen Fahrzeugen fahren. Regelmäßige Übungsfahrten sind für den Ernstfall sehr wichtig. Die Übungsleiter Marvin Holesinsky, Heinz Schmidbauer und Andreas Pölzl bedankten sich für die zahlreiche Teilnahme.

Zusätzlich zu den Monatsübungen finden kleinere Übungen für die Atemschutzgeräteträger statt. Ein Danke an Michael Gspurning für sei-

ne Arbeit als Atemschutzwart.

Eine Katastrophen-Hilfsdienst Übung fand am 27. April, im Bereich Voitsberg statt. Hierbei wurden im Anschluss ein paar Kameradinnen und Kameraden im Rüsthaus Krottendorf versorgt.

Am 18. Mai fand eine Waldbrandübung, mit anderen Feuerwehren, des Bereichsfeuerwehrverbandes Voitsberg statt. Hierbei fuhr eine kleine Mannschaft mit dem BLFC, ins Gelände aus.





Die zweite Monatsübung fand am 24. Mai statt.

Die Übungsannahme war ein Baumaschinenbrand neben einem Waldgebiet. Der Baumaschinenbrand wurde mittels schweren Atemschutzes und Schaum gelöscht. Der entstan-

dene Waldbrand wurde mittels der Pumpe und Löschleitung bekämpft. Eine eingeklemmte Person wurde befreit und am Sanitätsplatz versorgt. Die Übungsleiter Robert Tappler, Matthias Spielhofer und Christina Urban waren mit dem Verlauf der Übung zufrieden.



In den nächsten Wochen und Monaten werden vermehrt kleine Übungen gemacht, um das neue BLFC besser kennenzulernen und mit den Geräten optimal umgehen zu können. Viele

Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Krottendorf besuchen Schulungen und Kurse in der Feuerweherschule Lebring, um weitere Kompetenzen zu erwerben.



„Traditionelles Maibaum aufstellen“

Am 30. April fand das jährliche Maibaum aufstellen bei der Ge-

meinde Krottendorf statt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Gaisfeld konnte der Baum aufgestellt werden. HBI Gernot Marhold hatte das Kommando.



HBI Gernot Marhold eröffnete nach dem Festmarsch die Florianifeier und begrüßte alle Ehrengäste sowie alle Kameradinnen und Kameraden. Alle Ehrengäste trugen ihre Grußworte vor. Nach der heiligen Messe wurden die Kameraden Jakob Pözl und Michael Wipfler zu Feuerwehrmännern angelobt. Für 50-jährige Tätigkeit, bei der Feuerwehr Krottendorf wurde EHBI Hans Jocham ausgezeichnet. Für 60-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde ELM Josef Jocham ausgezeichnet. Nach dem Festakt ging es zum Frühshoppen, mit den Hafendorfern über. Es wurde bis spät am Abend gefeiert. Ein herzliches Danke gilt den Damen, der Feuerwehr Krottendorf, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre.

Florianifeier Abschnitt 3, Fahrzeugsegnung und Frühshoppen

Am 9. Mai lud die Feuerwehr Krottendorf zur gemeinsamen Florianifeier, des Abschnittes 3, des Bereichsfeuerwehrverbandes Voitsberg, Fahrzeugsegnung des neuen BLFC und zum anschließenden Frühshoppen ein.



Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen trainiert. Gemeinsam mit den Feuerwehren Ligist und Steinberg wurde bei der Mittelschule Krottendorf geübt. Ein besonderer Dank gilt den beiden Jugendbetreuern Christoph Kirzenberger und Robert Tappler für ihre erfolgreiche Arbeit. Die Jugendlichen konnten beim Bereichsfeuerwehrjugendbewerb in Ligist, in der Klasse Silber, den sehr guten 4. Platz erreichen. Zur Belohnung führen sie mit ihren Betreuern nach Modriach zur Sommerodelbahn. Die gesamte Feuerwehr Krottendorf ist sehr, sehr stolz auf ihre vorbildlichen Jugendlichen. Die Jugendlichen nehmen am 6. Juli beim Landesfeuerwehrjugendbewerb in Frohnleiten teil. Alles Gute dafür!



Jugend

Alle Jugendlichen des Abschnittes 3 im Bereichsfeuerwehrverband Voitsberg, führen gemeinsam, mit ihren Betreuern, zu einem Tagesausflug nach Mautern. Die 14 Jugendlichen der Feuerwehr Krottendorf hatten seit Wochen ehrgeizig für das

Lipizzanerheimat Aus VO mobil wird flux

flux. Ein neues Sammeltaxi für unsere Gemeinde

Das Warten hat endlich ein Ende. Am 1. Juli 2024 nimmt das Sammeltaxi wieder Fahrt auf. Die ehemaligen Angebote verschmelzen zu einem neuen, starken Angebot: flux heißt's und wird künftig in den Bezirken Graz-Umgebung und Voitsberg, sowie Randbereichen der Stadt Graz, Menschen miteinander verbinden.

VOmobil, GUSTmobil und GUSTmobil Graz verabschieden sich und machen Platz für Neues: Eine Prise Zeitgeist und eine verbesserte Servicequalität – Das ist die Rezeptur für das neue Sammeltaxi. flux verbindet Orte, Menschen und Möglichkeiten. Egal, ob man kein Auto hat oder bewusst darauf verzichtet: Mit flux ist man flexibel unterwegs in der Region Steirischer Zentralraum. Auch das Umsteigen zu Bus, Bahn und Bim gestaltet sich in Zukunft einfacher.

Zum neuen Namen gibt es auch eine neue Website: www.flux.at. Die Vorbuchung von flux.fahrten sind bereits ab 24. Juni 2024 online und telefonisch unter 050 61 62 63 möglich. Der Fahrtbetrieb startet dann am Montag, den 1. Juli 2024.

Für die Randbereiche in Graz bleiben die Betriebszeiten gleich, von Montag bis Sonntag 5 bis 24 Uhr. In Graz-Umgebung und Voitsberg kann das Sammeltaxi von 8 bis 18 Uhr spontan genutzt werden. Und das ab sofort auch am Wochenende. Mit Vorbuchung steht flux zukünftig sogar von 5 bis 21 Uhr für dich bereit.

Für all das steht uns ein neues Betreiberteam zur Seite: Die

Zusammen kommen. Ganz entspannt.

flux.
mich hin

ab
1.7.



Wir sind Teil von flux. Ab 1. Juli 2024. Günstig, klimafreundlich und flexibel unterwegs in deiner Region mit dem Sammeltaxi. flux.fahrten buchbar ab 24. Juni.

**Anrufen & buchen:
050 61 62 63**

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsprojektes

Steirischer Zentralraum

Das Land
Steiermark
Burgstein

flux.at

Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH sowie Taxi Eibisberger und Taxi King. Diese sind gemeinsam mit vielen weiteren Taxiunternehmen aus der Region für die Abwicklung der Fahrten da, kümmern sich um deine Fragen und bringen dich ans Ziel.

Der Garten ruft!

Heuer im eigenen
Garten urlauben



**Unser Programm aus
HEIMISCHEN Hölzern**

- Zäune, Sichtschutzwände
- Pergolen, Terrassenböden, Schwimmbadumrandungen
- Sitzgarnituren, Blumentröge
- Hochbeete
- Rund- und Schnittholzkesseldruckimprägniert
- Kinderspielgeräte im kommunalen Bereich
- Lärmschutzwände, AUCH IM SELBSTBAU
- Straßen-, Brücken- und Radweggeländer
- Holzleitschienen
- Holz- und Radwegbrücken
- Sichtschutzwände
- Müllinselnverbauten
- Lohnarbeiten



Zäune, Sicht- und Lärmschutzwände schützen Sie in Ihrem Garten

Zum selber Machen, oder fix und fertig montiert.

MADE IN AUSTRIA!

**HOLZ
RIEGLER**

Riegler
Holzindustrie
GmbH





Gemeinde

Das war los in Krottendorf-Gaisfeld

Maibaumaufstellen 30. April 2024

Am 30. April 2024 fand das traditionelle Aufstellen des Maibaumes vor dem Amtsgebäude in Krottendorf statt.

Beginnend mit einigen flotten Märschen, dargeboten vom Musikverein Krottendorf-Ligist, konnte nach dem Eintreffen der Schwoabel mit dem Aufstellen des Baumes durch die Kameraden der FF Krottendorf und FF Gaisfeld begonnen werden. Der Maibaum zierte seitdem unseren Platz vor dem Amtsgebäude. Der Baum wurde von Familie Schmidbauer vlg. Kettner gespendet. Was wäre ein Maibaum ohne den traditionellen Bandel-Tanz, der uns von der Volkstanzgruppe Krottendorf-Ligist dargeboten wurde. Nach der Ansprache durch Bürgermeister Vogl wurden alle Anwesenden mit Würsteln von der Firma Zach Gourmet sowie mit Getränken vom Weinhof Tippler und Weinbau Herbst versorgt.

Unser Dank gebührt selbstverständlich als Erstes dem Spender des Baumes, Familie Schmidbauer vlg. Kettner, unseren Gemeindemitarbeitern, sowie Markus Schröttner und August Urban Langmann vlg. Klement, August Urban für das Schlägern, den Transport und das Schmücken des Baumes, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld und Krottendorf, dem Musikverein Krottendorf-Ligist unter Obmann Franz Herbst, der Volkstanzgruppe Krottendorf Ligist unter der Leitung von Bernadette Langmann und unseren Gemeindegürgern für die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung. Danke auch an die Landjugend für das Binden des Maibaumkranzes.



Der Organisationsausschussobmann GR Lukas Sommerbauer berichtet:



Muttertagsfeier 07. Mai 2024



Bgm. Vogl konnte auch heuer eine große Anzahl von Müttern willkommen heißen.

Die Kindergartenkinder ließen die anwesenden Mütter mit einstudierten Gesangsstücken, Gedichten und Tänzen hochleben. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Kindergarten team, das mit den Kindergartenkindern eine entzückende Darbietung erbracht hat.

Für eine weitere musikalische Umrahmung sorgten Schüler/innen der Musikschule Ligist unter der Leitung von MDir. Peter Lidl. Als kleine Anerkennung erhielt noch jede Mutter einen



Blumengutschein, welcher beim Blumenfachgeschäft Plettig in Krottendorf eingelöst werden konnte, sowie einen Blumenstock.

Für das leibliche Wohl wurden exzellente hausgemachte Mehlspeisen von der Frauenbewegung gereicht.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.



Einfach online bestellen

Geprüfte Qualität direkt nachhause bringen lassen. Unsere Apotheke ist jetzt da, wo Sie sind. Für einen sicheren und einfachen Kauf rezeptfreier Medikamente sowie unserer beliebten Eigenmarke können Sie die Seite unsere-apotheken.at nutzen. Wir bieten sowohl Versand als auch Zustellung sowie Abholung bei uns in der KOSMAS Apotheke an.

Sie melden sich auf unsere-apotheken.at an und wählen die KOSMAS-Apotheke Ligist aus. Rezeptfreie Arzneimittel, Homöopathika, Hautpflege, Nahrungser-

gänzungsmittel und mehr können Sie so sicher bestellen.

Schauen Sie gleich rein unter www.unsere-apotheken.at oder auf unserer Webseite www.kosmasapotheke.at

Ihre Vorteile:

1. Kompetente Beratung per Telefon, Email oder vor Ort.
2. Medikamentensicherheit: Arzneimittel werden nur von Pharmazeutinnen abgegeben. Somit riskieren Sie nicht, gesundheitsgefährdende Fälschungen zu kaufen.
3. Nähe und Persönlichkeit: Profitieren Sie vom persönlichen und professionellen Service in Ihrer Nähe.

KOSMAS APOTHEKE

Schilcherweinstraße 147 | 8563 Ligist
Telefon: 03143/4430 | Fax: 03143/4430-20
Mobil: 0664/1845552
E-Mail: office@kosmas-apotheke.at
Homepage: www.kosmas-apotheke.at



Jagdverein Ligist-Krottendorf Schilcherpokalschießen 2024

Foto/Text Jagdverein

Am 26. und 27. April fand unser jagdliches Schießen beim Anwesen Pözl/Keil, welches bereits ein fixer Bestandteil im Jahresverlauf der Ortstelle ist, statt.

Bei herrlichem Aprilwetter nahmen über 50 Schützen an dieser Veranstaltung teil und duellierten sich in den Wertungen Kugel, Schrot und Mannschaft, wobei der Umgang mit der Waffe und der jagdliche Schuss im Vordergrund standen.

Am Samstag fand im Anschluss an die Veranstaltung die Siegerehrung statt, durchgeführt von Obmann Stv. Markus Starchl. Diese wurde von den JHB Unteres Kainachtal würdig umrahmt. Als Ehrengäste durften wir Bezirksjägermeister Johann Hansbauer, Zweigvereinsobmann Klaus Schlagin sowie Bgm. Roman Neumann aus Ligist und Bgm. Lukas Vogl aus Krottendorf-Gaisfeld begrüßen.

Die Platzierungen lauteten:

Kugel:

- 1.) Georg Schober
- 2.) Till Rus
- 3.) Franz Höller

Mannschaft:

- 1.) Teipl Jaga
- 2.) Schemmerlhöhe
- 3.) Forstgut Keil

Schrot:

- 1.) Günter Koch
- 2.) George Schober
- 3.) Johann Keil

Wir dürfen uns bei allen teilnehmenden Schützen für ihre Disziplin mit der Waffe bedanken. Dies ist sicher u.a. ein wichtiger Teil, um das Schilcherpokalschießen auch in Zukunft abhalten zu können.

FC - Ligist Dominic Scheiber

von Bgm. Lukas Vogl

Unser Gemeinderat Scheiber Dominic beendet seine aktive Karriere in der Kampfmannschaft I des FC HG Haustechnik Ligist. Mit seinem 300. Tor verabschiedete sich ein Urgestein des FC Ligist in den wohlverdienten „Fußballruhestand“. Er bleibt dem Verein jedoch auch weiterhin als Vorstandsmitglied erhalten. Wir wünschen unserem „Domi“ alles Gute und sind uns

sicher, dass er auch weiterhin bei jedem Spiel mitfiebert, wenn auch jetzt von einer anderen Position aus – Zuschauertribüne links außen.

Ganz besonders freut es mich, dass ich als Bürgermeister der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld bei diesem besonderen Spiel die Matchballspende übernehmen durfte.





Wir sind mit unserem neuen Trainer, Elias Winkler, der selbst für den VC Voitswein spielt, in die Saison 2023/2024 gestartet. Alle Spielerinnen sowie Elias waren bereits in der Aufbauphase total motiviert und engagiert dabei. Durch einige Neuzugänge und unsere jungen Spielerinnen, hatten wir in den ersten Spielen noch viele Abstimmungsprobleme innerhalb der Mannschaft aber wie jeder weiß, dauert das im Volleyball etwas länger, bis man sich aufeinander abgestimmt hat. Alle jungen Spielerinnen haben sich durch ihre fleißige Trainingsbeteiligung jedoch brav gesteigert und konnten auch in einigen Spielen ihre Spielerfahrungen sammeln. Anfangs wurden auch einige Spielerinnen noch auf verschiedenen Positionen eingesetzt um die bestmögliche Aufstellung zu finden. Es gab einige Tiefs aber auch Hochs, die wir trotzdem gemeinsam als Mannschaft gemeistert haben. Leider gab es in dieser Saison sehr viele Verletzungs-, Krankheits-, sowie arbeitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen sodass wir einige Male die Aufstellung kurzfristig umstellen mussten aber auch das hat uns nicht aus der Bahn geworfen. Schlussendlich haben wir die ganze Saison trotzdem bravourös mit angeschlagenen Spielerinnen gemeistert und sind auch als Mannschaft super zusammengewachsen. Die Abstimmung aller Spielerinnen aufeinander ist immer besser geworden, was man vor allem in den letzten Spielen gemerkt hat. Wir waren mental so stark und haben durch unsere zahlreichen Siege den 2. Tabellenplatz im Grunddurchgang der 1. Steirischen Landesliga erreicht und sind verdient im Finale um den Steirischen Meistertitel gestanden. Obwohl wir nur knapp an der Sensation vorbeigeschrammt sind und die bisher ungeschlagenen Weizerinnen in der Finalserie bei uns zu Hause eindeutig niedergelassen haben, sowie auch auswärts bereits zwei Matchbälle zum Meistertitel hatten, sind wir

wahnsinnig stolz auf unsere gesamte Leistung! Nichtsdestotrotz können wir als Steirischer Vizemeister auf eine sehr tolle und erfolgreiche Saison zurückblicken. Im Steirischen Volleyballcup sind wir nur knapp vor dem Halbfinale an einer Bundesligamannschaft gescheitert. Wir hätten auch die Möglichkeit gehabt um den Aufstieg in die 2. Bundesliga mitzuspielen, haben uns aber dagegen entschieden, um unseren jungen Spielerinnen die Chance zu geben, in der 1. Landesliga weiterhin ihre Erfahrungen zu sammeln und als Team weiter wachsen zu können. Natürlich wird der Aufstieg in die 2. Bundesliga in den nächsten Jahren ein Ziel bleiben. Wir werden weiterhin unser Bestes geben um das höchstmögliche Ziel erreichen zu können. Auch unsere Jugend, derzeit unter Trainerin Julia Krammer, ist sehr erfolgreich in der Gebietsliga unterwegs, sodass wir auch hier in den nächsten Jahren einige Spielerinnen in die 1. Mannschaft holen werden. Unsere Nachwuchsspielerinnen sind ebenfalls sehr engagiert dabei und haben großen Spaß am Volleyball und das ist das Schönste! Ein großer Dank gilt vor allem unserem Obmann, Gernot Wiesinger, sowie unserer Spielerin, Julia Spieler, die immer alles möglich gemacht haben, um den Verein bestmöglich zu unterstützen. Ein weiterer Dank gilt unserem Trainer, Elias Winkler, der in seiner 1. Saison als Volleyballtrainer, bereits den Vize-Meistertitel mit uns holen konnte und immer motiviert bei allen Spielen und Trainings bei der Sache war um bei jeder Spielerin die beste Leistung abrufen zu können. Ein weiterer Dank gilt ebenfalls unserer langjährigen Kapitänin, Martina Scheiber (Guggi) sowie unserer langjährigen Libera, Sandra Ninaus, die beide fast zwei Jahrzehnte lang für die Damenmannschaft des VBC Krottendorf gespielt haben. Die beiden werden mit Saisonende in die hoffentlich wohlverdiente „Volleyball-Pension“

gehen, aber sie werden mit Sicherheit bei Trainings vorbeischauen und dann als Fans bei den Spielen dabei sein. Ein großer Dank gilt all unseren Trainerinnen und Trainern sowie unseren Jugendtrainerinnen und Jugendtrainern, die in den letzten Jahren alle Teams des VBC Krottendorf sehr erfolgreich trainiert haben. Ein großer Dank gilt natürlich all unseren Spielerinnen, ohne die unser Verein nicht bestehen könnte!

Ein weiterer Dank gilt den Gemeinden Krottendorf-Gaisfeld, sowie Voitsberg und allen anderen Gemeinden für ihre tolle Unterstützung! Ein großer Dank gilt natürlich auch unseren Sponsoren, allen Helfenden, Mitwirkenden und vor allem unseren allerbesten Fans! Ihr seid ein Wahnsinn! Vielen Dank für eure großartige Unterstützung und dass ihr die Halle immer zum Beben gebracht und uns zu Höchstleistungen angetrieben habt! Ein großes DANKE noch einmal an dieser Stelle an alle!

Wir sind stolz darauf, als einziger Volleyball-Damen-Verein im Bezirk Voitsberg, das Aushängeschild für den Volleyballsport zu sein und zählen steiermarkweit zu den stärksten Teams! Auch auf nationaler Ebene konnten wir in den letzten Jahren tolle Erfolge erzielen. Wir haben einige Jahre in der 2. Bundesliga gespielt und haben sogar schon um den Aufstieg in die 1. Bundesliga mitgespielt. Außerdem freuen wir uns immer wieder auf neue Spielerinnen, sei es bei den Kindern, der Jugend oder bei der Damenmannschaft.

Wenn Interesse besteht, den tollen Mannschaftssport Volleyball ausüben zu wollen, dann könnt ihr euch gerne jederzeit bei unserem Obmann, Gernot Wiesinger unter: 06604002484 melden, sowie per Mail unter: info@vbc-krottendorf.at, auf Facebook unter VBC Krottendorf oder auf Instagram unter: [vbc_krottendorf](https://www.instagram.com/vbc_krottendorf).

Wir freuen uns auf euch!



MTB Tour



Alpenverein Ligist - Krottendorf

Das gibt es zu berichten



Foto & Texte: Timo Geßlbauer, Charlie Köck

60 Jahre AV-Ligist, 5. Mai

Am 5. Mai 2024 fand die Steirische Roas in Ligist statt. Wir haben uns diesen besonderen Tag zum Anlass genommen und 60 Jahre Alpenverein Ligist gebührend gefeiert. Ein eigens gemieteter Kletterturm zog nicht nur viele Blicke auf sich, sondern begeisterte auch viele Kinder und Abenteurer. Neben einem kühlen Getränk und leckerem Popcorn konnte man eigens erstellte Videos, mit Fotos von anno dazumal, als Rückblick auf die letzten Jahrzehnte genießen. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern für die großartige Unterstützung!

MTB Enduro Bruck, 21. April

Unsere MTB Enduro Tour Nr.1 führte uns Mitte April nach Bruck. Der „SchweiUNeben-Trail“ stand am Programm und dieser bot Trailspaß vom Feinsten! Unsere 4-köpfige, hochmotivierte Truppe ließ sich auch von Temperaturen um die 6 Grad den Spaß nicht verderben! Nach ca. 600 hm uphill, wartete ein hervorragend geschapter Trail mit allem was das Bikerherz höher schlagen lässt!



Am Turm in Aktion



Klettern auch in Tracht



Geplante Termine

03. Juli	Seniorenwanderung Weinebene – Moschkogel Rundweg	Marianne Fedl
29. Juli bis 02. August	Abenteuercamp AV Jugend (ausgebucht)	Mathias Zirkl
04. August	Wanderung, Deneck, Kaltenbachalm	Astrid Roschker
07. August	Seniorenwanderung, Packgebiet	Siegi Wipfler
10. - 11. Aug.	Klettersteige Dachstein (D, E)	Franz Wagner
07. September	Mountainbiken Enduro-Tour, Region Petzen	Thomas Zagler Mathias Zirkl
04. September	Seniorenwanderung Gaberl - Stüblergut - Almhaus	Ernst Faustmann
15. September	Familienwanderung, Sonnwendstein	Astrid Roschker
29. September	Klettersteig, Gamsblick, Tauplitz	Thomas Zagler



Zelt des AV Ligist

Anmeldung, Infos und Kontakte unter:

<https://www.alpenverein.at/voitsberg/gruppen/og-ligist.php>



4 x 4 in Kainach



Agape - Ostersonntag



Landjugend Ligist - Krottendorf

Unsere News

Verfasser: Laura Schmölzer,
Spielhofer Christian

Palmsonntag

Auch in diesem Jahr war die Landjugend Ligist-Krottendorf rund um Ostern sehr aktiv. Zuerst stand wieder das Palmbuschenbinden auf dem Programm. Der 11 Meter hohe Baum wurde von zahlreichen Mitgliedern kunstvoll verziert, geschmückt und anschließend zur Palmweihe gebracht und geweiht. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Familie Fraißler bedanken, die uns mit guter Verpflegung unterstützte und ihre Räumlichkeiten zum Binden zur Verfügung stellte.

Ostern

Die Landjugend veranstaltete erneut ihr traditionelles Osterfeuer. Dieses Mal wurde das Osterfeuer intern gefeiert, und wir danken Alexander Wagnert herzlich für die Bereitstellung des Platzes. Am Ostersonntag lud die Landjugend die Kirchenbesucher*innen zu einer Agape ein, bei der selbstgebackenes Osterbrot, Wein vom Weingut Herbst und selbstgebastelte Kreuze, die aus dem großen Palmbuschen entstanden sind, verteilt wurden.

4x4 Bewerb in Kainach

Jedes Jahr findet im Bezirk Voitsberg ein umfangreicher Wissenswettbewerb unter allen Landjugend-Ortsgruppen statt. In diesem Jahr trat die Landjugend Ligist-Krottendorf mit zwei Teams an und stellte ihr Können in Disziplinen wie Brückenbau, die Kultur des Oman und vielen weiteren unter Beweis. Eines der beiden Teams erreichte dabei einen respektablen 6. Platz.

Tanzkurs

Seit Mitte April schwingt die Landjugend wieder das Tanzbein unter der Leitung von Fritzi Schröttner. Hier werden unter anderem Disco Fox und andere gängige Tänze vermittelt. Ein großes Dankeschön an unsere „Super Fritzi“ für ihre Geduld, die noch bis Mitte Juni gefordert sein wird.



Bereit zum Klettern

VVK: 8,-
AK: 10,-

Monte Capanna

mit
Frühschoppen

Der Erlös wird für die Brauchtumpflege verwendet

Samstag, 13. Juli 2024

Zeit: Frühschoppen ab 11 Uhr, Disco ab 20:30 Uhr
Ort: Schopper - Ligist | Sonnselfe
DJ Blackout

ZVR-Zahl 840955668



Musikverein Ligist - Krottendorf

Das gibt es Neues



Fotos: MLK, Robert Cescutti; Txt: MLK

Hoch, höher, Jump25

Im April unternahm die Jugend des Musikverein Ligist-Krottendorf einen sportlichen Ausflug zum Trampolinpark „JUMP25“ nach Kalsdorf. Mit einem gewissen Kick an Adrenalin stürzten sich alle auf die Trampoline. Es war für jeden etwas dabei und es wurden auch die verschiedensten Figuren in der Luft ausprobiert. Zum Ende hin, merkte man dennoch, dass Trampolin springen eine anstrengende, aber doch sehr lustige Sportart ist.



Maibaum-Aufstellen in Krottendorf

Am 30. April fand das traditionelle Maibaum-Aufstellen in Krottendorf statt. Diese Veranstaltung zieht jährlich zahlreiche Besucher aus der Gemeinde, die von Bürgermeister Lukas Vogl herzlich begrüßt wurden, an. Während der Maibaum von den Feuerwehren Krottendorf und Gaisfeld aufgestellt wurde, umrahmte der Musikverein Ligist-Krottendorf die Feierlichkeiten musikalisch. Zum Schluss fand noch der traditionelle Bandtanz der Volkstanzgruppe um den geschmückten Baum statt.



Maifeier – Tag der Arbeit

Wie alle Jahre am 1. Mai wurde die Bevölkerung rund um Ligist und Krottendorf frühmorgens vom traditionellen Weckruf mit einem musikalischen „Guten Morgen“, durch den Musikverein Ligist-Krottendorf, aufgeweckt. Danach fand die offizielle Maifeier am Marktplatz Ligist mit dem Einzug des Musikvereins und der ansässigen Vereine statt. Nach der Begrüßung und Ansprachen gab es dann noch den Bandtanz, das Brezel-Reißen mit anschließendem Fröhschoppen mit Bewirtung durch die Ligister Gastronomiebetriebe und Weinbauern. Der Musikverein möchte sich herzlich bei der Bevölkerung von Ligist und Krottendorf bedanken, für die Verpflegung in den

frühen Morgenstunden und dass diese Tradition weiterhin so gepflegt wird.



A Steirische Roas

Am 5. Mai fand die „Steirische Roas“ in der Marktgemeinde Ligist statt. Bei sommerlichen Temperaturen und strahlend blauem Himmel konnten die zahlreichen Besucher Musik, Tanz, feine regionale Kulinarik und einen ORF Radio Steiermark Live-Fröhschoppen genießen, den auch der Musikverein Ligist-Krottendorf musikalisch umrahmen durfte. Über 20 Gruppen mit etwa 250 Akteuren sorgten an Marktplatz, Hammerwerk Roob, Museum Ligist, Imkerei Rosenzopf, Buschenschank Zach und Buschenschank Dokter für beste Unterhaltung und musikalische Leckerbissen.



Florianifeier der FF Krottendorf

Die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf lud am 9. Mai zur Florianifeier des Abschnittes III ein. Im Rahmen dieses Festaktes wurde das neue Berglandlöschfahrzeug gesegnet und in den Dienst gestellt. Der Musikverein Ligist-Krottendorf durfte den Festakt musikalisch umrahmen, danach klang der Tag mit einem Fröhschoppen und der Musikgruppe den „Hafendorfern“ aus.





Singkreis Ligist

Auch bei uns war Einiges los

Text und Fotos: Team Singkreis Ligist

Am 05. Mai wirkte der Singkreis Ligist bei „A Steirische Roas“ mit. Zusammen mit „Margrets Musi“ wurde der Wortgottesdienst in der Ligister Kirche begleitet, danach im Wechsel mit anderen Gruppen der Radio-Frühshoppen am Marktplatz. Am frühen Nachmittag wurde noch vor dem Museum Ligist gesungen. Es war ein gelungener, sonniger Festtag und die Stimmung dementsprechend fröhlich.

Für die **Lange Nacht der Chöre** am 8. Mai reiste der Singkreis Ligist mit dem Zug nach Graz. In der Innenstadt gab es mehrere Stationen, an denen verschiedene Chöre in zweistündigen Konzerten jeweils eine halbe Stunde vielfältige Chormusik präsentierten. Der Singkreis sang in der tollen Akustik des schönen Prunksaals des Historischen Museums. Leider spielte

an diesem Tag das Wetter nicht so gut mit und es war etwas ungemütlich, nass und kalt.

Am 17. August gestaltet der Singkreis das **Abschlusskonzert** der Singwoche am Reinischkogel mit. Diese Veranstaltung von Kerstin Gennet geht bereits ins dritte Jahr. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisen aus Deutschland an, aber auch Mitglieder des Singkreises sind beim Klugbauer immer gern dabei. Bei dem Abschlusskonzert im Rahmen von **Ligist Pur** ist klassische und modernere Chormusik zu hören. Das Publikum ist eingeladen, einzelne Kanons mitzusingen! Zeit und Ort: 17. August, 20:00 Uhr, Mehrzweckhalle Ligist. Der Eintritt ist frei.



Planung - Beratung - Ausführung

PISCHLER

Installationen GmbH

8564 Krottendorf
Krottendorf 72

Tel.: 0664 17 05 535
E-Mail: franz-pischler@aon.at
www.pischler-installationen.at

Gas - Wasser - Heizung - Alternativenergie

yfu YFU AUSTRIA
interkultureller Austausch

Gastfamilie gesucht!

Caroline aus den USA

Caroline (16) ist neugierig, selbstbewusst, tierlieb. Sie mag Herausforderungen und probiert daher gerne neue Aktivitäten aus. Mit ihrer Familie verbindet sie das gemeinsame Hobby, der Hasenzucht. Sie ist gerne aktiv, zum Beispiel beim Cheerleadern, Volleyball spielen, Radeln, schwimmen, volontieren oder Nebenjob.

Für Caroline suchen wir, wenn möglich, eine Nichtraucherfamilie.

Schuljahr 2024/25

Mehr erfahren unter:
www.yfu.at
info@yfu.at

„Ich gebe nicht auf, wenn etwas zu schwierig wirkt!“

Hobbies:








Volkstanz- und Schuhplatterlergruppe Ligist Krottendorf

Unser Programm der letzten Monate

Fotos/Text Volkstanzgruppe

Sternsingen

Für einige unserer Mitglieder ist es zur Tradition geworden, sich bei der Sternsingeraktion zu beteiligen. Diesmal durften sie am Krottendorfberg und Satzberg für die gute Sache unterwegs sein. Für diese Aktion trafen sich die Mitglieder nicht um neue Tänze einzustudieren, sondern um sich gesanglich auf diesen Tag vorzubereiten.

Neben den Erwachsenen machte sich auch unsere Jugend auf, um für den guten Zweck unterwegs zu sein. Begleitet von unserem Obmann Stellvertreter Günter Langmann meisterten sie das Sternsingen im Ortsgebiet von Ligist großartig.

Schiausflug auf den Katschberg

Am 13. Jänner dieses Jahres nahmen fast alle Mitglieder der Tanzgruppe am Schiausflug auf den Katschberg teil. Neben den Schwüngen auf der Piste durfte natürlich der Einkehrschwung nicht zu kurz kommen. Auch die Jugend unserer Tanzgruppe war vollzählig bei diesem winterlichen Ausflug vertreten.

Überraschungsparty für Judith

Nach dem unterhaltsamen Schiausflug war der Tag noch nicht zu Ende, denn unsere Judith Rösl feierte an diesem Tag ihren runden Geburtstag. Somit tauschten die Mitglieder die Schischeuhe gegen die Tanzschuhe aus und überraschten unsere Judith noch am Abend bei ihr zu Hause. Bei guter Jause, Mehlspeise, Musik und netten Gesprächen haben wir dann unsere Judith in das neue Lebensjahr begleitet.

Eisblumenball beim Gasthaus

Riegler

Am 3. Februar fand unser traditioneller Eisblumenball in Krottendorf statt. Gemeinsam mit dem Singkreis wurde tagsüber fleißig vorbereitet und dekoriert, um am Abend die Ballgäste würdig begrüßen zu können. Die Eröffnung erfolgte gesanglich durch den Singkreis und tänzerisch durch die Volkstanzgruppe. Auch die Kindertanzgruppe konnte ihr Können bei der Eröffnung des Balles unter Beweis stellen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Schilcherleitmusi. Für die fleißigen Tänzer gab es ein offenes Volkstanzen. Neben dem großzügigen Glückshafen erfreuten sich die Ballgäste auch an den selbstgemachten Mehlspeisen. Eine besondere Freude für den Verein ist es, dass dieser seit dem Ball neue Mitglieder begrüßen kann.

Überraschung der Obfrau zum runden Geburtstag

Auch unsere Obfrau Bernadette Langmann feierte im März ihren runden Geburtstag. Auch diesmal ließen es sich die Mitglieder nicht nehmen, ihrer „Chefin“ zu gratulieren und überraschten sie am 12. März im Gasthaus Eckwirt. Bei guter Jause, Mehlspeise, einigen Tänzen und liebevoll gestalteten Geschenken legten wir unsere Bernie dann pünktlich um Mitternacht „nieder“.

Fleißiges Proben im März und April

In den beiden Monaten wurde eifrigst bei den Erwachsenen und bei den Kindern geprobt, um für die Veranstaltungen im Mai bestens vorbereitet zu sein. Viele

Tänze und Plattler wurden einstudiert, um die Vielseitigkeit des Vereines bei Auftritten präsentieren zu können.

Auftritt bei Vernissage

Gerne folgten die Kinder der Tanzgruppe der Einladung von Christine Rösl, ihre Vernissage am 12. April zum Thema „Bunte Vielfalt“ in Maria Lankowitz tänzerisch zu untermalen.

Bandltanz in Krottendorf

Am 30. April umrahmten wir das Maibaumaufstellen der Gemeinde Krottendorf mit unserem Bandltanz. Auch die Kindertanzgruppe gab einige Tänze zum Besten.



Gespannt wurde das Aufstellen des Baumes durch unsere Jüngsten beobachtet.

Bandltanz in Ligist am 1. Mai

Nach dem Gottesdienst und dem Einzug





der Vereine zum Marktplatz gestalteten die Jugendlichen und Erwachsener den Bandtanz am Marktplatz. Einige Mitglieder ließen diesen Vormittag gemütlich bei der Feier am Marktplatz ausklingen.

Auftritt der Kindertanzgruppe beim Fandlteich

Für die Jüngsten war dieser Tag noch nicht zu Ende, denn sie tanzten am Nachmittag noch eifrig um den Kindermaibaum am Fandlteich.

Steirische Roas

Am 5. Mai durften wir im Rahmen der Steirischen Roas an drei Stationen mit unseren Tänzern und unseren Plattlern vertreten sein. Bei wunderbarem Wetter präsentierten sich die Kinder und



Erwachsenen zunächst beim Museum, ehe es dann zum Hammerwerk Roob weiterging. Die letzte Station führte uns dann zum Buschenschank Zach, wo alle nochmals tänzerisch ihr Bestes gaben.

Diesen Tag ließen wir dann gemütlich bei einer guten Jause und bei einem unterhaltsamen Fußballspiel unserer Männer und Jungs ausklingen.

Österreichischer Kameradschaftsbund Wir gratulieren recht herzlich



8563 Ortsverband
Ligist

Zum 80. Geburtstag



Alois Fastian, Krottendorf

Zum 98. Geburtstag



Kamerad Karl Konrad aus Krottendorf. Er ist das älteste Mitglied des Ortsverbandes.

Zum 70. Geburtstag



Franz Starchl, Krottendorf

Zum 80. Geburtstag



Rudolf Wallner, Krottendorf



Mobile Dienste Eröffnung des Stützpunktes in Ligist

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Eine wichtige Säule der häuslichen Betreuung in der Region

Am vergangenen Freitag fand die feierliche Eröffnung des neuen Stützpunktes der Mobilien Dienste, Ligist, des Hilfswerk Steiermark statt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landesrat Karlheinz Kornhäusl,

die Bürgermeister der Betreuungsgebiete und Vertreter*innen des Hilfswerks, kamen zusammen, um diesen wichtigen Moment zu feiern.

Die Mobilien Dienste in Ligist sind seit über 30 Jahren ein fester Bestandteil der Region. Mit einem engagierten Team aus

23 Mitarbeiter*innen betreuen sie monatlich rund 110 Klientinnen und Klienten direkt in deren Zuhause. Das Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden Ligist, Krottendorf-Gaisfeld, Söding-St. Johann, Mooskirchen, Edelschrott, Hirschegg-Pack und St. Martin am Wöllmißberg. Ehrengast Landesrat Karlheinz Kornhäusl hob in seiner Rede die positive Stimmung hervor und lobte das Engagement aller Beteiligten. Roman Neumann, Bürgermeister von Ligist, betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der Mobilien Dienste und wie wichtig es ist, dass ältere Menschen so

lange wie möglich im eigenen Zuhause verbleiben können. „Einen alten Baum verpflanzt man nicht“, sagte er treffend. Fachbereichsleitung Ulrike Wechtitsch unterstrich die Bedeutung der hohen Qualität der Arbeit, die das Team rund um Einsatzleitung Silke Leitner leistet. „Es ist nicht nur wichtig, dass wir Menschen betreuen, sondern auch wie wir das tun. Qualität steht bei uns an oberster Stelle“, sagte sie. Der Geschäftsführer des Hilfswerks, Gerald Mussnig, zeigte sich stolz auf das Team und die neuen Räumlichkeiten und freute sich über die zahlreichen Ehrengäste, die zur Eröffnung gekommen waren.

Mobilien Dienste sind ein essentieller Bestandteil der Langzeitversorgung und werden oft nicht in ihrer vollen Bedeutung wahrgenommen, da stationäre Einrichtungen präsenter in der öffentlichen



Wahrnehmung sind. Doch gerade die roten Hilfswerks-Autos, die täglich steiermarkweit in vielen Regionen zu Kundinnen und Kunden unterwegs sind, sind es, die durch regelmäßige Hausbesuche es den Menschen ermöglichen, trotz gesundheitlicher Einschränkungen in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben – und das nicht nur im zentralen Raum, sondern auch im ländlichen Bereich. Die Eröffnung des neuen Stützpunktes markiert einen weiteren Schritt in der kontinuierlichen Verbesserung der Betreuungsqualität und der Unterstützung für pflegebedürftige Menschen in der Region.

Kontakt:

**Mobile Dienste Ligist
Hilfswerk Steiermark**

Steinberg 321, 8563 Ligist
03143 / 20422

Mo - Fr: 07:00 - 13:00 Uhr
md-ligist@hilfswerk-steiermark.at



IHR INSTALLATEUR FÜR
HEIZUNG, BAD UND SANITÄR



Christian Berer · 0699/815115 41

8564 Krottendorf-Gaisfeld · Gasselberg 50a

office@berer-haustechnik.at
www.berer-haustechnik.at



Verein akzente

Wir möchten Sie informieren



„nicht die regel“ – eine kostenlose Filmvorführung mit anschließender Podiumsdiskussion

Endometriose ist eine der häufigsten Erkrankungen des Unterleibs bei Frauen. Laut Schätzungen leidet jede 10. Frau im fortpflanzungsfähigen Alter unter Endometriose. Dabei beglei-

ten starke Regelschmerzen oder psychische Beschwerden die betroffenen Mädchen und Frauen oft viele Jahre. Auch die Erfüllung eines Kinderwunsches kann durch die Erkrankung erschwert werden.

Um das Bewusstsein für Endometriose zu stärken, den Weg zur Diagnose zu erleichtern und über regionale Anlaufstellen zu informieren, zeigt der Verein akzente im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark den **Dokumentarfilm „nicht die regel“**.

Termin: Di, 10. September 2024 um 18 Uhr

Ort: JUFA Hotel Maria Lankowitz, Am See 2,
8591 Maria Lankowitz

Im Anschluss stehen regionale Expert:innen im Rahmen einer Podiumsdiskussion Rede und Antwort. Auch ein Buffet mit regionalen Schmankerln wartet auf die Besucher:innen!

Anmeldung bzw. kostenlose Ticketreservierung bei akzente unter johanna.fink@akzente.or.at oder unter der Telefonnummer 03142/ 93030 – 330.



Theatergruppe Lipizzanerheimat

„Die verschwundenen Untermieter“



von Rußheim Gerhard

Das Publikum wartete - dem Versprechen von Obmann Hannes Knapp folgend - auf ein blutrünstiges Schauspiel. Die tatsächlichen Liebesverstrickungen und das unerwartete Ende begeisterten die Zuschauer dennoch.

Einmal mehr machte – sehr zur Freude des Publikums – die Theatergruppe Lipizzanerheimat Station beim Restaurant & Diner Pizzburg. Im Gepäck hatte Obmann Hannes Knapp den Schwank „Die verschwundenen Untermieter“ in drei Akten von Wolfgang Habertroh. Die abgängigen Zimmerherren bekamen die Zuschauer nicht zu Gesicht, sehr wohl aber ein ebenso blaublütiges wie herabgewirtschaftetes Freifrauen-Trio Adele (Manuela Loi), Edda (Hermelinde Sauer) und Flora (Sigrid Pagger), das sich nichts sehnlicher wünschte als einen Mann. Dass Tochter Sissi (Nathalie Lechner) und Dienstmädchen Minna (Judith Haas) demselben Drang nachgingen, machte die Angelegenheit umso frivoler. Gut, mit Kriminalkommissar Ernst Haft (Robert Marcher), dem frechen und zugleich sehr charmanten Butler Charles (Marcel Marcher) und dem Schauspieler Sigismund Beierle (Hannes Knapp) waren auch drei Vertreter des männlichen Geschlechts in den Ablauf eingebunden, aber so richtig vom schwachen Geschlecht angezogen schienen sie nicht. Lange Zeit blieb der Butler (mit zweimaligem Klingeln als Einsatzzeichen) die erste Destination für die liebestollen Freifrauen, die sich in ihrem Werben um den Schwarzrockträger



gegenseitig überboten. Aber selbst die beste „Medizin“ verfehlte da ihre stimulierende Wirkung. Für das Stubenmädchen führte das Verkosten gar in ein mehrtägiges Koma.

Den Sieg in Form von zweieinhalb Stunden ungetrübter Unterhaltung feierten auch die Zuschauer, die dem Ensemble frenetischen Beifall spendeten. Auch wenn – wie in der Begrüßung vom Obmann versprochen – das Blut nicht bis in die vierte Reihe spritzte.

Wir freuen uns heute schon sehr auf die Theatersaison 2025!



Musikschule Ligist

Wir möchten Sie informieren



von MDir. Peter Lidl

Schön langsam aber sicher nähern wir uns dem Schulabschluss. In dieser Zeit herrscht reges Treiben bei uns in der Musikschule. Neben zahlreichen Klassenvorspielstunden, starteten wir auch mit unserer alljährlichen „Konzertreihe“.

Am Montag, 27. Mai 2024 waren wir in der „Kalvarienbergkirche“ in Söding-St. Johann zu Gast. Vor vollbesetzter Kirche

Konzertreihe 2024



präsentierten unsere SchülerInnen ein bunt gemischtes Programm. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeinschaft Kalvarienberg, aber insbesondere bei Frau Gertrude Sterbenz für die nette Aufnahme.

Am 28. und 29. Mai fanden bei uns in der Musikschule die alljährlichen Instrumentenvorstellungen statt. Die SchülerInnen der VS Ligist besuchten uns an beiden Vormittagen und wir präsentierten alle Instrumente, welche bei uns an der Musikschule erlernt werden können. Die Kinder hörten aufmerksam zu und hatten viel Spaß dabei. Vielen Dank für euren Besuch!

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit einer **gratis Schnupperereinheit** für das Instrument Ihrer Wahl. Falls Sie oder Ihr Kind Interesse haben, ein Instrument zu erlernen, können Sie gerne (nach Terminvereinbarung) zu uns in die Musikschule kommen um dieses auszuprobieren. Ein jedes Kind bekommt nach der Schnupperstunde ein **kleines Geschenk!**

Die Anmeldung für das Schuljahr 2024/25 ist jederzeit in der Musikschule Ligist möglich.

Das Anmeldeformular finden sie aber auch als Download unter: www.ligist.at/musikschule.

Als Abschluss des Schuljahres laden wir Sie recht herzlich zu unseren beiden Schlussvorspielstunden ein:

Montag, 1. Juli 2024, 18:00 Uhr
Turnsaal der Volksschule St. Johann

Mittwoch, 3. Juli 2024, 18:00 Uhr
Marktplatz Ligist (bei Schlechtwetter in der MZH)

Ich bedanke mich bei allen Eltern sowie bei meinem Lehrerteam für die gute Zusammenarbeit in diesem Schuljahr, aber auch bei unseren drei Gemeinden: Ligist, Krottendorf-Gaisfeld und Söding-St. Johann für die Unterstützung. Ich wünsche allen SchülerInnen erholsame Ferien und freue mich auf ein Wiedersehen im September.





Gruppe in der Säulenhalle

Pensionistenverband Ligist-Krottendorf

Bericht und Fotos von
Fritz Rothbart

Bericht über unsere Aktivitäten

Langsam Richtung Sommer.

Ab in den Süden, der Sonne hinterher.

Wer hat nach der trübseligen Zeit nicht Lust auf Meer und Sommergefühle? Wir haben mit einer Mehrtagesfahrt den Wunsch erfüllt. Mit den Küstenstädten Piran, Portoroz und Porec haben wir sowohl mit slowenischen, wie auch kroatischen Destinationen den Ausflug begonnen. Auf dieser mehrtägigen Reise haben wir unter anderem auch kleine Dörfer, wie das Künstlerstädtchen Groznjan im Herzen Istriens, besucht. Tags darauf stand Pula mit einer Stadtführung am Programm. Auf der Heimreise schauten wir noch einen Sprung in Opatija vorbei. Eine Reise, die wie immer viel zu schnell zu Ende ging. Aber wir haben bereits Meeresluft geschnuppert.



Verkostung in Groznjan

Volkskultur pur!

Schon letztes Jahr war unser Bandltanz ein Hit. Aber heuer haben wir uns beim sogenannten „Maibaumaufstellen“ wieder einmal übertroffen. An die 90 Mitglieder und Freunde haben bei diesem Fest teilgenommen. Besonders hervorzuheben ist, dass es von der „Baumspende“ über den Transport, die Bearbeitung des Baumes, bzw. das Aufstellen, die Proben und die Durchführung des „Bandltanzes“ alles durch Mitglieder unserer OG erfolgte. Für die Kulinarik im Anschluss sorgten auch wieder Mitglieder und Freunde durch Spenden und aktive Mitarbeit dafür, dass es ein gelungenes Fest in „Eigenregie“ werden konnte.

Auf diesem Weg ein „HERZLICHES DANKE“ an ALLE.

Muttertagsfahrt, einmal anders.

Parlament und Wiener Prater

Die traditionelle Muttertagsfahrt haben wir heuer etwas umgestaltet. Diesmal haben wir einen Ausflug nach Wien unternommen und dabei das Parlament, inklusive einer interessanten Führung, besucht. Im Anschluss wurde noch kurz im Prater vorbeigeschaut. Ob Schweizerhaus, Geisterbahn oder Riesenrad, alles war dabei. Die „Mütter“ und einige mitreisende Väter, haben diesen Ausflug in vollen Zügen genossen.



Maibaumaufstellen



Wir haben Grund zu feiern.

OMK - St. Johann ob Hohenburg

Wir möchten folgendes berichten

Text: Obm. Robert Sagmeister
Fotos: OMK

Wir haben Grund zu feiern!

Ob Erstkommunion, Festsonntag, Tag der Blasmusik oder Turmblasen zu Weihnachten, ein Jahr ohne musikalische Begleitung ist bei uns gar nicht vorstellbar. Der erste Klang eines Marsches und Festtagsstimmung ist vorprogrammiert. Für diese Stimmung dürfen wir, die Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg, nun schon seit 60 Jahren sorgen. Wir finden, dieses Jubiläum ist ein Grund zusammen zu kommen und alte Zeiten aufleben zu lassen, an Neue zu denken und gemeinsam auf zahlreiche unvergessliche Momente anzustoßen.

Als besonderes Highlight findet heuer unser Jubiläumskonzert mit wunderschönen musikalischen Klängen aus verschiedenen Musikrichtungen statt. „Herz was willst du mehr?“

Denn wo das Herz die Töne spielt, herrschen Zusammenhalt, Lebensfreude und die Liebe zur Musik.

Also nichts wie los und gleich den 12. Oktober rot im Kalender markieren, denn an diesem Samstag laden wir DICH um 19 Uhr zu unserem Jubiläumskonzert ein. Wir, die Mitglieder der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg, können es kaum erwarten, DICH an diesem besonderen Abend zu begrüßen.

Feiern wir als große Musikfamilie unser 60-jähriges Bestehen.

Wir freuen uns auf DICH!

Unter dem Motto - Im Schritt, Marsch!

Die meisten Auftritte unserer Musikkapelle finden im Rahmen von „Musik in Bewegung“ statt. Um uns weiterhin in der Öffentlichkeit gut zu präsentieren, haben wir gemeinsam mit unserem Stabführer Rohrer Harald bereits mit den Marschproben begonnen.

Jedes Mitglied einer Musikkapelle sollte über das grundlegende Wissen, wie den Aufbau und die Ausführung von Kommandos, Stab- und Instrumentengriffe und das Marschieren in einer Formation verfügen. Nur so kann eine Musikkapelle als Ganzes ein gutes und professionelles Bild in der Öffentlichkeit abgeben. Schließlich findet der überwiegende Teil unserer Ausrückungen in Marschformation statt. Marschproben sind somit gelebte „Teambuilding-Seminare“, bei denen man als Musikverein zusammenwächst. Denn am Ende sieht man den Erfolg, an dem jeder einzelne Musiker/jede einzelne Musikerin beteiligt ist. Egal, ob man die dritte oder erste Stimme spielt, in welcher Reihe/Linie man geht oder wie alt man ist, alle sind gleich wichtig für das Gelingen.

Tag der Blasmusik

Ein altbekannter Brauch unserer Ortsmusikkapelle ist der Tag der Blasmusik. Auch heuer haben wir diese langjährige Tradition fortgesetzt und waren am 04. Mai bei strahlendem Sonnenschein wieder „Hoch zu Traktor“ im Pfarrgebiet St. Johann ob Hohenburg unterwegs. Ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung für den herzlichen Empfang, die zahlreichen Spenden sowie für Speis und Trank.

Besonderer Dank gilt Familie Hussler (Hallersdorf), Familie Lackner (Buschenschank Beingrühl), Familie Nothdurfter Josef (Köppling), Familie Tinnacher-Tauber (Köppling) und Familie Stocker (Neudorf), durch deren Verköstigung sich unsere Musikerinnen und Musiker nach einem anstrengenden Vormittag für den restlichen Nachmittag stärken konnten. Wie jedes Jahr war es wieder für alle

ein gelungener und lustiger Tag.

Besuch im Kletterpark Piber

Bei strahlendem Sonnenschein ging es für unsere Jugend und „junggebliebenen“ Musikerinnen und Musiker hoch hinaus. Wir besuchten den Kletterpark in Piber. Gemeinsam haben wir uns den Kletter-Herausforderungen gestellt und diese auch gemeistert. Nach Lust und Laune wurden die Parcours in unterschiedlichen Höhen erklettert. Nach einigen Stunden in der Luft sind wir alle wieder heil auf festem Boden angekommen. Zur Stärkung führen wir noch zum McDonald's nach Rosental, wo wir unsere Kräfte wieder neu aufladen konnten. Für alle war es ein lustiger und abwechslungsreicher Ausflug.

Wichtige Termine

Am **22. Juni 2024** Bezirksmusikertreffen in Rosental, Beginn 17:00 Uhr

Am **23. Juni 2024** Festsonntag Heilige Messe um 09:00 Uhr, anschließend Frühschoppen beim Kirchenwirt Stadtegger

Am **09. August 2024** Dämmererschoppen beim Buschenschank Lackner, Beginn 19:00 Uhr

Am **12. Oktober 2024** Jubiläumskonzert, Beginn 19:00 Uhr

Am **26. Oktober 2024** Klangwolke im Stift Rein, Beginn 10:00 Uhr



Marketenderinnen gesucht!

Marketenderinnen gehören zum Erscheinungsbild einer Musikkapelle und sind nicht mehr vom Blasmusikwesen wegzudenken. Sie marschieren bei traditionellen und kirchlichen Ausrückungen gemeinsam mit dem Stabführer in der ersten Reihe und dürfen bei Konzerten und anderen geselligen Zusammenkünften auch nicht fehlen.

Du bist mind. 18 Jahre alt, aufgeschlossen, kommunikativ und interessiert an einem aktiven Vereinsleben? Du magst Musik und verbringst deine Freizeit gerne mit Freunden? Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren und bist mit Freude bei der Sache? Du bist gerne unter Menschen und hast keine Scheu, in der ersten Reihe zu marschieren? Dann bist du bei unserem Musikverein genau richtig!

Ob bei Marschmusikwertungen, Ausrückungen, Veranstaltungen oder bei Konzerten – die Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg braucht dich! **Werde Mitglied und unterstütze unseren Musikverein als Marketenderin!**

Du hast Interesse? Dann melde dich gerne telefonisch (**0660/7035215**) oder per E-Mail (**rohrerharald@aon.at**) bei unserem Stabführer Rohrer Harald.



Tag der Blasmusik



Im Schritt, Marsch!



Bei uns bist du richtig!

Über Tuba, Schlagzeug, Posaune, Trompete, Querflöte, Saxophon bis hin zur Klarinette. Instrumente haben wir allerlei, da ist für jeden etwas dabei. Jeden Freitag treffen wir uns in St. Johann im Probelokal heroben und tun miteinander unsere Stückl proben.

Über einen Besuch von dir würden wir uns sehr freuen und wir versprechen dir: „Du wirst es nicht bereuen!“ Du wirst sehen, Blasmusik macht richtig Spaß und gute Laune, drum komm zu uns und staune. Lerne auch tolle Menschen kennen, denn die wirst du bald deine Freunde nennen.

Bei Interesse könnt's euch gern an Alexandra und Nadine wenden, denn die zwei sind nämlich unsere Jugendreferenten.

Alexandra Homola
(0664/ 4541859)

Nadine Deutschmann
(0664/ 1659369)



Kletterpark Piber



Zur Information

Facharzt für Kinderheilkunde:		
Dr. Alois Grasmugg	8570 Voitsberg, Georg-Weber-Platz 2	03142/22 446
Arzt für Allgemeinmedizin (Wahlarzt für alle Kassen):		
Dr. Johannes Heidinger	8564 Krottendorf 345	03143/22 35
Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:		
Dr. Johann Schröttner	8564 Krottendorf 222	03143/35 53
Dr. Hans-Jörg Haas	8564 Klein-Gaisfeld 47	03143/27 90
Fachärzte für Augenheilkunde:		
Dr. Mihaela Schildberger	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/25 666
Dr. Brigitte Pizzera	8580 Köflach, Kärntnerstraße 9	03144 / 31 50
Fachärzte für Hauterkrankungen:		
Dr. Gero Gailhofer	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 877
DDr. Barbara Koller	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 474
Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:		
Dr. Anastasios Archimandritis	8570 Voitsberg, Hauptplatz 36	03142 / 26 930
Facharzt für Innere Medizin:		
Dr. Ingrid Osprian	8570 Voitsberg, Dr.-Hubert-Kravcar-Platz 1	03142 / 26 210
Dr. Manfred Windisch	8580 Köflach, Piberstraße 4	03144 / 45 35
Facharzt für Lungenkrankheiten:		
Dr. Klaus Platzer	8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 13	03142 / 26 860
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie:		
Dr. Engelbert Aspeck	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötzendorfstr. 25b	03142 / 22 833
Dr. Nikolaus Lerch	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötzendorfstraße 13a	03142/22 833
Dr. Margaretha Lang	8572 Bärnbach, Hauptplatz 13	03142/62 556
Facharzt für Radiologie:		
Dr. Peter Lippitz	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 278
Facharzt für Orthopädie:		
Dr. Michael Pechmann	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 304
Facharzt für Urologie:		
Dr. Thomas Chromecki	Packerstraße 181b, 8561 Söding	03137 / 50 300
Facharzt für Frauenheilkunde:		
Dr. Gerhard Trost	8570 Voitsberg, Roseggergasse 8	03142 / 26 500
OA Dr. Christian Prexl	8580 Köflach, Mühlgasse 17	8580 Köflach, Mühlgasse 17
Freiwillige Feuerwehr:		
HBI Alexander Gössler	Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld	0664/ 422 57 07
HBI Gernot Marhold	Freiwillige Feuerwehr Krottendorf	0664/54 60 460
Tierärzte:		
Dipl.Tzt. Katja Ahrens	8561 Söding-St.Johann, Packerstraße 170	0664 / 110 64 57
Dipl.Tzt. Alexandra Gillich-Brandstätter	8563 Ligist, Steinberg 238	0664 / 351 99 76
Krankenbetten	Hiden Stefan	0677/64 46 52 81
Essen auf Rädern – Gangl	8563 Ligist 51	03143 / 33 28
Bestattung Voitsberg	Oberdorferstraße 12 B	03142 / 22 422
Hospizteam Voitsberg	Ute Dolnicar	0664 / 94 87 833



Ärztendienst

Bereitschaftsdienst
Praktische Ärzte

Dienstzeiten (reiner Visitedienst):
Montag bis Freitag: 18:00 - 24:00 Uhr

Wochenende und feiertags:
07:00 - 24:00 Uhr

Gesundheitstelefon 1450
365 Tage 24 Stunden erreichbar

Besonders medizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal (sowie ein/er Arzt/Ärztin im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei wird auch der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie nächstmögliche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt, um eine optimaler-sorgung zu ermöglichen.

Die diensthabenden Ärzte erfahren Sie unter
www.ordinationen.st



Mobile Dienste Unteres Kainachtal

EL Roland Rettenbacher
Tel.Nr. 0664/807 85 18 09

Bürozeiten:
Montag - Freitag 07.00 bis 13.00 Uhr
Tel.Nr. Büro 03143/204 22



Apothekennotdienst im Bezirk Voitsberg

Juli 2024			August 2024			September 2024		
Mo	01	8	Do	01	7	So	01	6
Di	02	1	Fr	02	8	Mo	02	7
Mi	03	2	Sa	03	1	Di	03	8
Do	04	3	So	04	2	Mi	04	1
Fr	05	4	Mo	05	3	Do	05	2
Sa	06	5	Di	06	4	Fr	06	3
So	07	6	Mi	07	5	Sa	07	4
Mo	08	7	Do	08	6	So	08	5
Di	09	8	Fr	09	7	Mo	09	6
Mi	10	1	Sa	10	8	Di	10	7
Do	11	2	So	11	1	Mi	11	8
Fr	12	3	Mo	12	2	Do	12	1
Sa	13	4	Di	13	3	Fr	13	2
So	14	5	Mi	14	4	Sa	14	3
Mo	15	6	Do	15	5	So	15	4
Di	16	7	Fr	16	6	Mo	16	5
Mi	17	8	Sa	17	7	Di	17	6
Do	18	1	So	18	8	Mi	18	7
Fr	19	2	Mo	19	1	Do	19	8
Sa	20	3	Di	20	2	Fr	20	1
So	21	4	Mi	21	3	Sa	21	2
Mo	22	5	Do	22	4	So	22	3
Di	23	6	Fr	23	5	Mo	23	4
Mi	24	7	Sa	24	6	Di	24	5
Do	25	8	So	25	7	Mi	25	6
Fr	26	1	Mo	26	8	Do	26	7
Sa	27	2	Di	27	1	Fr	27	8
So	28	3	Mi	28	2	Sa	28	1
Mo	29	4	Do	29	3	So	29	2
Di	30	5	Fr	30	4	Mo	30	3
Mi	31	6	Sa	31	5			



Nr.	Apotheke	Ort	Telefonnummer
1	Rathaus-Apotheke	Voitsberg	03142/22 578
2	Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	03144/22 66
3	St. Josef Apotheke	Voitsberg	03142/22 356
4	Sonnenapotheke	Köflach	03144/34 06
5	Barbara Apotheke	Bärnbach	03142/65 53
6	Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	03144/71 315
7	Apotheke Krems	Krems	03142/21 202
8	Kosmas Apotheke	Ligist	03143/44 30

Dienstwechsel ist immer um 08.00 Uhr morgens. Die Apotheke Ligist hat zusätzlich Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr Dienstbereitschaft.

Apotheken-Notruf: 1455

**Wir sind Ihr
regionaler Fairsorger!**



www.stadtwerke-voitsberg.at



**Raiffeisenbank
Lipizzanerheimat**

**KAUFEN, BAUEN,
SANIEREN?**

**WIR BRINGEN IHR
VORHABEN
IN SCHWUNG!**

**WIR
MACHT'S MÖGLICH.**

Mit dem „Konjunktormotor der Raiffeisenbank Lipizzanerheimat“ sichern Sie sich jetzt unsere TOP-Wohnbau-Konditionen! Näheres bei Ihren Wohnbauberatern der Raiffeisenbank Lipizzanerheimat.

© Die Abbilderei

www.raiffeisen.at/lipizzanerheimat